



Wurmlinger Pfingstritt



Alle zwei Jahre findet in Wurmlingen der Pfingstritt statt. Diesmal ist es Aufgabe des Jahrgangs 1981/82, diesen Brauch – eine der ältesten lebendigen Pfingstraditionen – zu pflegen. Die Veranstaltungen beginnen

am Samstagabend (Programm im Heft), der Umzug in historischen Gewändern und der Pfingstritt selbst sind am Montag ab 13 Uhr zu sehen.

Bild: Der Wurmlinger Jahrgang 1981/82 mit Festleiter. ■

Pfingstturnier in Ergenzingen



... und außerdem

„Tag der Umwelt“
am 5. Juni

Miniaturen: 600 Jahre
Urbansbruderschaft (Teil 2)

Meistertitel nach
Rottenburg geholt

RoMi „Rat und Tat“

Die Breitwiese als Zuschauer magnet: Auch in diesem Jahr ist wieder eine fünfstellige Besucherzahl beim internationalen Pfingstturnier des TuS Ergenzingen zu erwarten. Das illustre Teilnehmerfeld – darunter die Glasgow Rangers und Galatasaray Istanbul – steht für fußballerische Klasse und Spannung. Anpfiff zum ersten Spiel ist am Samstag, 13.30 Uhr, Endspiel am Montag um 16 Uhr. Das Rahmenprogramm, das für jeden Geschmack etwas bietet, beginnt bereits am Freitagabend und endet am Montagabend mit einem Brillantfeuerwerk. Bild: Das letztjährige Finale mit dem SC Freiburg und dem 1. FC K'lautern. ■



		Vorwahl: 07472	Fax	Tel.
Zentrale			165-369	165-0
Dezernate				
<i>Oberbürgermeister</i>	Klaus Tappeser		165-390	165-201
<i>Erster Bürgermeister</i>	Volker Derbogen		165-377	165-203
<i>Bürgermeister</i>	Dr. Holger Keppel		165-385	165-239
Bürgerbüro	Gisela Menke		165-369	165-444
Amt für Kultur, Jugend, Schulen und Sport	Roland Löhle		165-382	165-344
	<i>Sportangelegenheiten</i>		165-382	165-279
	<i>Stadtjugendpflege</i>		165-382	165-348
	<i>Belegung Zehntscheuer</i>		165-382	165-274
	<i>Belegung Festhalle</i>		165-382	165-305
Amt f. Umweltschutz	Petra Tesche		165-386	165-285
Baubetriebsamt	Wolfgang Karcher		9485226	440 365
Bauverwaltungsamt	Hubert Dettling		165-385	165-330
	<i>Bauordnung</i>		165-385	165-227
Hauptamt, Personalamt	Horst Schweizer		165-384	165-204
	<i>Personalwesen</i>		165-384	165-205
Hochbauamt	Markus Gärtner		165-385	165-222
Ordnungsamt, Standesamt, Sozialamt	Eduard Bomm		165-286	165-240
	<i>Ausländer, Gewerbe, Waffen</i>		165-286	165-245
	<i>Verkehrssachen</i>		165-286	165-241
	<i>Stadtverkehr</i>		165-286	165-240
	<i>Wohngeldstelle A-N</i>		165-286	165-253
	<i>Wohngeldstelle O-Z</i>		165-286	165-362
	<i>Sozialhilfe</i>		165-403	165-252
Stadtarchiv und Museen	Karlheinz Geppert		165-392	165-310
	<i>Sumolocenna-Museum</i>		165-392	165-371
Stadtkämmerei	Gerhard Brand		165-365	165-215
	<i>Stadtkasse</i>		165-388	165-219
	<i>Liegenschaftsverwaltung</i>		165-412	165-293
	<i>Steuerverwaltung</i>		165-365	165-207
Stadtplanungsamt	Angelika Garthe		165-302	165-281
Tiefbauamt	Manfred Wanner		165-280	165-232
Verwaltungsstellen		Fax		Tel.
	Bad Niedernau	(07472) 8309	(07472)	7412
	Baisingen	(07457) 696556	(07457)	696502
	Bieringen	(07472) 441473	(07472)	7349
	Dettingen	(07472) 8018	(07472)	8019
	Eckenweiler	(07457) 91069	(07457)	91059
	Ergenzingen	(07457) 943616	(07457)	94360
	Frommenhausen	(07478) 91296	(07478)	1294
	Hailfingen	(07457) 91152	(07457)	91150
	Hemmendorf	(07478) 8087	(07478)	1293
	Kiebingen	(07472) 6560	(07472)	6589
	Obernau	(07472) 441992	(07472)	7326
	Oberndorf	(07073) 4429	(07073)	6266
	Schwalldorf	(07472) 41543	(07472)	7352
	Seebronn	(07457) 696511	(07457)	91846
	Weiler	(07472) 43996	(07472)	6511
	Wendelsheim	(07472) 27465	(07472)	1322
	Wurmlingen	(07472) 9199521	(07472)	919950
Hospitalverwaltung	Günther Danner		159-335	159-316
Stadtwerke	<i>Strom-, Wasser-, Gas- und Bäderverwaltung, Parkhäuser</i>		933-150	933-0
WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft	Klaus Bormann Tourismusförderung: Birgit Kristin Meng		91 62 33	91 62 36

e-mail-Adressen**Zentrale**

stadt@rottenburg.de

Oberbürgermeister/Bürgermeister

klaus.tappeser@rottenburg.de

volker.derbogen@rottenburg.de

holger.keppel@rottenburg.de

Bürgerbüro

buergerbuero@rottenburg.de

Amt für Kultur, Jugend, Schulen und Sport

roland.loehle@rottenburg.de

Amt für Umweltschutz

petra.tesche@rottenburg.de

Baubetriebsamt

wolfgang.karcher@rottenburg.de

Bauverwaltungsamt

hubert.dettling@rottenburg.de

bauordnung@rottenburg.de

Hauptamt, Personalamt

horst.schweizer@rottenburg.de

Hochbauamt

markus.gaertner@rottenburg.de

Ordnungsamt, Standesamt, Sozialamt

eduard.bomm@rottenburg.de

Stadtarchiv und Museen

archiv@rottenburg.de

museen@rottenburg.de

Stadtkämmerei

gerhard.brand@rottenburg.de

Stadtplanungsamt

angelika.garthe@rottenburg.de

Tiefbauamt

manfred.wanner@rottenburg.de

Verwaltungsstellen

bad.niedernau@rottenburg.de

baisingen@rottenburg.de

bieringen@rottenburg.de

dettingen@rottenburg.de

eckenweiler@rottenburg.de

ergenzingen@rottenburg.de

frommenhausen@rottenburg.de

hailfingen@rottenburg.de

hemmendorf@rottenburg.de

kiebingen@rottenburg.de

obernau@rottenburg.de

oberndorf@rottenburg.de

schwalldorf@rottenburg.de

seebronn@rottenburg.de

weiler@rottenburg.de

wendelsheim@rottenburg.de

wurmlingen@rottenburg.de

Hospitalverwaltung

danner@hv.rottenburg.de

Stadtwerke

stadtwerke_rottenburg@bluewin.de

WTG

info@wtg-rottenburg.de



Für alle Fälle

Rettungsdienst	1 92 22
Feuerwehr-Notruf	112
Polizei-Notruf	110

Polizeirevier Rottenburg	9 80 10
Feuerwehr, Sülchenstr.	2 33 66

Städt. Krankenhaus	159-0
Winghofer-Klinik	98 14-0

Sozialstation – Ambulante Pflege	
7.00–21.00 Uhr	98 99-0
21.00–7.00 Uhr	98 99-25
IAV-Stelle	98 99-22

Hospizdienst	4 33 87
--------------	---------

Telefonseelsorge	0 800 111 0111
Kinder- und Jugendtelefon	0 800 111 0333

AIDS-Hilfe Tübingen	0 70 71 - 1 94 11
---------------------	-------------------

Ärztlicher Bereitschaftsdienst zu erfragen unter	0 70 71 - 79 10 71
---	--------------------

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst zu erfragen unter	0 18 05 - 91 16 70
---	--------------------

Tierärzte	
Praxis Dr. Roth	94 82 82
Praxis Dr. Schuldt	2 43 32
Praxis Dr. Leistner Bad Niedernau	80 08
Praxis Dr. Unterholzner Ergenzingen	0 74 57 - 93 80 80

Störungsmeldungen	
Stadtwerke Rottenburg	
Gas / Wasser	933-200
Strom	933-100
EnBW Herrenberg	07032 - 130
EnBW Gomaringen	07072 - 920840

Bereitschaftsdienst Elektro-Innung	0180 - 5 72 70 72
------------------------------------	-------------------

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Rottenburg
am Neckar

Redaktion: Manfred Maul-Ilg
Tel. 0 74 72 - 165-264
Monika Schwedhelm
Tel. 0 74 72 - 165-301
Fax 0 74 72 - 165-304
e-mail redaktion@rottenburg.de

Fotograf: Steffen Schlüter

Tipps und Termine:
Kulturamt, Marianne Schuh
Tel. 0 74 72 - 165-393
Fax 0 74 72 - 165-382

Druck, Anzeigen, Abo-Bestellung:
Primo-Verlag Geiger
Postfach 1120
72151 Horb am Neckar
Tel. 0 74 51 - 41 85
Fax 0 74 51 - 70 41
e-mail info@primoinfo.de

Erscheinungsweise: wöchentl. freitags
Bezugspreis: 9,65 DM für den
Zeitraum von 6 Monaten

Amt für Flurneuordnung und Landentwicklung
Kirchheim

Öffentliche Bekanntmachung

vom 29. Mai 2001

Flurbereinigung Herrenberg-Gültstein (Südumfahrung) Landkreis Böblingen

Verfahrensnummer: 2585

Einbeziehung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

1. Das Amt für Flurneuordnung und Landentwicklung Kirchheim gibt hiermit aufgrund von § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12.2.1990 BGBl. I S. 205 das Vorhaben

Schaffung der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einbeziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Herrenberg-Gültstein (Südumfahrung)

öffentlich bekannt.

2. Hierzu liegt der Entwurf (Stand 26.3.2001) der Wege- und Gewässerkarte/mit Landschaftskarte und der Erläuterungsbericht - Unterlagen nach § 6 UVPG - einen Monat lang im Rathaus in Herrenberg, Marktplatz 1, Zimmer 604, während den üblichen Dienststunden zur Einsicht aus.

Die Auslegung beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

3. Am 27. Juni 2001 ist ein Beauftragter des Amts für Flurneuordnung und

Landentwicklung Kirchheim von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rathaus in Herrenberg anwesend, um Auskünfte zu erteilen.

4. Während der einmonatigen Auslegung und der anschließenden beiden Wochen können zu dem Vorhaben von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Flurneuordnung und Landentwicklung Kirchheim, Jesinger Str. 52, 73230 Kirchheim, umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorgebracht werden.

5. Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens wird unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung entschieden. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

6. Durch diese Einbeziehung der Öffentlichkeit nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung werden Rechtsansprüche nicht begründet (§ 9 Abs. 3 UVPG).

gez. Dolderer ■

Stadt Rottenburg im Internet
www.rottenburg.de

e-mail zentral:
stadt@rottenburg.de



Stadt Rottenburg am Neckar

Die Stadt Rottenburg am Neckar mit ihrer Ortschaft Hailfingen gedenkt in Trauer ihres verdienten Mitbürgers

Engelbert Winkler

der am 28. Mai 2001 im Alter von 45 Jahren völlig unerwartet verstorben ist.

Der Verstorbene gehörte von 1984 bis 1989 dem Ortschaftsrat Hailfingen an. In diese Zeit fielen wichtige kommunale Entscheidungen, so zum Beispiel der Um- und Ausbau des alten Rathauses sowie die Neugestaltung der Ortsmitte mit dem Rathausplatz, der Ausbau des Schulgebäudes und die Ausweisung von Neubaugebieten.

Mit Engelbert Winkler verliert Hailfingen einen geschätzten Mitbürger, der sich neben seiner Ortschaftsratsstätigkeit auch im örtlichen Vereinsleben und bei der örtlichen Kirchengemeinde engagiert eingesetzt hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Stadt Rottenburg am Neckar

Für die Ortschaft Hailfingen

Klaus Tappeser
Oberbürgermeister

Horst Schlamp
Ortsvorsteher

Wir sind für Sie da

Empfang

Montag, Dienstag, Mittwoch

8 - 12 Uhr
und 14 - 16 Uhr

Donnerstag

8 - 12 Uhr
und 14 - 18 Uhr

Freitag

8 - 12 Uhr

Telefon zentral: 0 74 72 / 165-0

Fax 0 74 72 / 165-369

e-mail stadt@rottenburg.de

Zusätzlich wird der Empfang über die Mittagszeit durch die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros betreut.

Bürgerbüro

Montag, Dienstag, Mittwoch

8.30 - 16 Uhr

Donnerstag

8.30 - 18 Uhr

Freitag

8.30 - 12 Uhr

Samstag

10 - 11 Uhr

Telefon 0 74 72 / 165-444

(samstags kein Telefondienst)

Fax 0 74 72 / 165-369

e-mail buergerbuero@rottenburg.de

in der Eingangshalle des Rathauses,
Marktplatz 18

Ämter der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag

8 - 12 Uhr

Donnerstag

14 - 18 Uhr

und nach Anmeldung

WTG Info-Center

Montag bis Freitag

9 - 16 Uhr

Telefon 0 74 72 / 91 62 36

Fax 0 74 72 / 91 62 33

e-mail info@wtg-rottenburg.de

in der Eingangshalle des Rathauses,
Marktplatz 18 ■

Terminmitteilungen für den Rottenburger Kalender Juli bis September 2001

Der Rottenburger Kalender
Juli bis September 2001
erscheint in RoMi 26.

Terminmeldungen bitte mög-
lichst *frühzeitig* (und mit Angabe
von Uhrzeit und Ort)
an das Kulturamt einreichen:

Tel. 0 74 72 / 165-393
Fax 0 74 72 / 165-382

Redaktionsschluss für den
Rottenburger Kalender
Juli-Oktober 2001
ist am Freitag, 22. Juni,
um 12 Uhr. ■

Hospitalverwaltung Rottenburg am Neckar

Für die Urlaubszeit sucht die
Hospitalstiftung für ihre bei-
den Altenpflegeheime noch

Mitarbeiterinnen für den Reinigungsbereich

Haben Sie Interesse, dann be-
werben Sie sich bitte schriftlich
oder telefonisch unter der Tele-
fonnummer 0 74 72 / 98 16 0 in
der Zeit von 9 bis 11 Uhr.

Ansprechpartner ist
Frau Ott oder Frau Ebner
Gartenstraße 24
72108 Rottenburg am Neckar. ■



Am 5. Juni 2001 ist „Tag der Umwelt“

Das Motto für den diesjährigen „Tag der Umwelt“ lautet: **„Klimaschutz jetzt – Technologien für die Zukunft“.**

Die Zunahme von Ozonloch, Hochwasser, Dürren, Lawinen und Stürmen sind Auswirkungen des Klimawandels. Dies sollte Anlass genug sein, im Klimaschutz aktiv zu werden.

Ziel ist es bis zum Jahr 2005 den Kohlendioxidausstoß in Deutschland um 25% gegenüber 1990 zu senken, um so den negativen Auswirkungen des Treibhauseffektes entgegenzutreten. Aktiver Klimaschutz bedeutet in erster Linie bewusster Umgang mit Energie und schonender Umgang mit den Ressourcen. Dabei muss die Nutzung erneuerbarer Energien eine wichtige Rolle spielen.

Diesem Aspekt trägt die Stadt schon seit vielen Jahren Rechnung. In zwei Flusskraftwerken wird ein Viertel des Strombedarfs für Rottenburg am Nek-

kar gewonnen. Seit dem Jahr 2000 fördert die Stadt thermische Solaranlagen mit 500,- DM pro Anlage und in einem Projekt der Lokalen Agenda 21 wird zurzeit der Bau einer Gemeinschafts-Photovoltaikanlage umgesetzt. Auch mit dem Rottenburger Wärmepass und der Nutzung von Blockheizkraftwerken in öffentlichen Gebäuden wird dem rationellen und sparsamen Umgang von Energie Rechnung getragen. Tipps für einen nachhaltigen und rationellen Umgang mit Ressourcen und Energie sowie Detailinformationen zu wichtigen Fragen des Klimaschutzes geben unsere diesjährigen Materialien zum „Tag der Umwelt“. Diese können kostenfrei beim Amt für Umweltschutz der Stadt Rottenburg am Neckar abgeholt und unter der Tel.-Nr. 0 74 72 / 165-285 oder 165-324 angefordert werden. Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot regen Gebrauch machen.

Amt für Umweltschutz ■



Warentausch

-verschenken statt wegwerfen-

Unter dieser Rubrik wird die Möglichkeit geboten, Gegenstände zum Tausch und/oder zum Verschenken anzubieten sowie entsprechende Gesuche zu veröffentlichen. Einzelangebote und Gesuche können beim Amt für Umweltschutz der Stadt Rottenburg am Neckar gemeldet werden.

Tel. 0 74 72 / 165-324 oder 165-285, Fax 165-386, e-mail warentausch@rottenburg.de

ANGEBOTE:

1 Damenfahrrad, 3-Gang, gut erhalten

1 Herrenfahrrad, 3-Gang, gut erhalten

Tel.: 07457/3390

50 Saftflaschen mit Bügelverschluss (0,5 und 0,7 l)

Tel.: 07472/5387

1 Spülmaschine (Bauknecht, 7 J. alt, funktionsfähig)

Tel.: 07457/7927

1 gepolsterte Eckbank und 2 Stühle

Tel.: 07472/24503

4 Autoreifen für Golf mit Felgen 155/80R13

Tel.: 07457/931167

GESUCHE:

1 Kinderakkordeon

Tel.: 07472/21244

1 Kinderroller f. 6 Jahre

Tel.: 07472/5849

1 Koffernähmaschine (auch reparaturbedürftig)

Tel.: 07472/24731 ■

Platz-Konzert

In der Reihe der Platz-Konzerte des Kulturamts ist am Sonntag, 10. Juni, der Musikverein Obernau von 17 bis 18 Uhr vor dem Kulturzentrum Zehntscheuer zu hören. ■

Sumelocenna-Museum ab morgen wieder geöffnet

Nach mehrwöchigen Umbauarbeiten hat das Sumelocenna-Museum in Rottenburg ab morgen, Samstag, 2. Juni, wieder geöffnet, und zwar montags bis freitags 10 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10 bis 16.30 Uhr. Die Schließung war notwendig, um einen museumspädagogischen Raum einrichten zu können. ■

Stadtführung „Die Rottenburger Kapellen“

Am Samstag, 2. Juni, findet von 14.30 bis 16 Uhr eine Stadtführung mit Franz Hankh zum Thema „Die Rottenburger Kapellen“ statt.

Treffpunkt ist vor dem Sumelocenna-Museum am Stadtgraben, an der Museumskasse sind Teilnehmerkarten für die Führung erhältlich. Teilnehmer mit eigenem PKW werden gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Vorschau: Stadtführung „Historische Innenstadt“ mit Herrn Eder am 9. Juni. ■

Sommerferienprogramm in RoMi 24

Die Sonne lässt in diesen Tagen keine Zweifel mehr aufkommen: Der Sommer ist da und so rücken auch die großen Ferien unaufhaltsam näher.

Das Sommerferienprogramm der Stadtjugendpflege steht und wird übernächste Woche in RoMi 24 veröffentlicht. Alle daheimbleibenden Kinder und Jugendliche dürfen sich schon jetzt auf ein spannendes und abwechslungsreiches Angebot freuen. ■

Wurmlinger Kapellenführung am 10. Juni

Die Geschichte dieser weitbekannten Bergkapelle, ihre bemerkenswerte künstlerische Ausgestaltung und die schöne umgebende Landschaft sind die Inhalte dieser sonntäglichen Führung mit Franz Hankh. Treffpunkt ist 14.30 Uhr vor der Kapelle. Dort gibt es Teilnehmerkarten (Erwachsene 3 Mark, Kinder frei). ■



Lokale Agenda 21 Kultur in Schloss 1: Theatersport

Zwischen Schloss und Riegel

Am Sonntag, 10. Juni, um 17 Uhr findet im Kultursaal der Justizvollzugsanstalt eine von Heiner Kondschnik moderierte Theatersportveranstaltung statt.

Die Lokale-Agenda-Gruppe „Soziales“ schafft Anlässe, die auf die Menschen aufmerksam machen, die in der Justizvollzugsanstalt arbeiten und dort als Gefangene leben. Sie möchte Möglichkeiten bieten, sich mit einer fremden Welt auseinander zu setzen und diese als Teil unserer Stadt wahrzunehmen.

Nach der Fotoausstellung „Einblicke – Ausblicke“ findet nun die zweite Veranstaltung in der JVA statt. Mit Anette Burchard fand die Gruppe „Soziales“ eine Theaterpädagogin, die mit den Insassen eine Theatersportgruppe

gründete und seit Oktober 2000 regelmäßig auf diesen Auftritt hin geübt hat. Heiner Kondschnik sagte zu, die Moderation zu übernehmen.

Die Besucher müssen sich um 16.30 Uhr mit einem gültigen Personalausweis an der Pforte der Berliner Straße einfinden. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine Spende gebeten, die direkt diesem Projekt wieder zugute kommt.

Die Lokale Agenda lädt herzlich zum Theatersport ein.

Am Freitag, 15. Juni, spielt eine Mannheimer Jugendtheatergruppe das Stück „Voll normal“, das für angemeldete Schulklassen ab Klasse 8 im Kultursaal der JVA aufgeführt wird.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Erika Piscart, Tel. 07472 / 23631. ■

Dampfungrundfahrten an Pfingsten mit dem Neckar-Zollern-Donau-Express



Bild: Stefan Lerch

Am Samstag, 3. Juni, und Sonntag, 4. Juni, veranstalten die Eisenbahnfreunde Zollernalbbahn nostalgische Dampfungrundfahrten durch acht Flusstäler mit dem Neckar-Zollern-Donau-Express. Abfahrt ist in Tübingen jeweils um 9.28 Uhr, in Rottenburg um 9.47 Uhr und in Eyach um 10.10 Uhr. Von dort aus geht es über Haigerloch, Hechingen (HzL) und Gammertingen nach Sigmaringen, wo in der Mittagszeit ein dreistündiger Halt geplant ist und die Möglichkeit besteht, eine kleine Dampfungrundfahrt durch das Bittelschiefer Täle zu machen. Die Rückfahrt führt über Alb-

stadt-Ebingen, Balingen, Hechingen (DB), Mössingen und Dußlingen zurück nach Tübingen, wo der Zug um 18.08 Uhr erwartet wird.

Vor den Neckar-Zollern-Donau-Express ist die Personenzug-Tenderdampflok 64 419 gespannt, die 1936 in Esslingen gebaut wurde und bis 1974 bei der DB im Einsatz war. Sie leistet etwa 950 PS und darf maximal 90 km/h fahren.

Fahrkarten sind nur im Zug beim Schaffner erhältlich und müssen nicht vorbestellt werden. Für Kinder, Familien und Gruppen gibt es Ermäßigungen. ■

Vom 1. bis 4. Juni ist es wieder soweit: Nicht nur klangvolle Fußballnamen, sondern auch ein erstklassiges Rahmenprogramm werden zahlreiche Zuschauer zum **A-Jugend-Fußballturnier** nach Ergenzingen locken. Nachdem wir letzte Woche die Mannschaften der Gruppe I vorgestellt haben, folgen heute die Teams zweiten Gruppe (siehe rechte Seite).

Turnierplan

Samstag, 2. Juni

- 13.30 Uhr Galatasaray – K'lautern
- 14.20 Uhr SC Freiburg – Ergenzingen
- 15.15 Uhr Einmarsch der Mannschaften, offizielle Eröffnung
- 16.00 Uhr Rangers – Hertha BSC
- 16.50 Uhr 1860 München – VfB Stuttgart
- 17.40 Uhr Ergenzingen – Galatasaray
- 18.30 Uhr K'lautern – SC Freiburg

Sonntag, 3. Juni

- 10 Uhr Intern. Jugendgottesdienst
- 11.00 Uhr Empfang im Rathaus
- 13.30 Uhr VfB Stuttgart – Rangers
- 14.20 Uhr Hertha BSC – München
- 15.15 Uhr Fallschirmspringen
- 15.45 Uhr Galatasaray – SC Freiburg
- 16.35 Uhr K'lautern – Ergenzingen
- 17.25 Uhr Rangers – 1860 München
- 18.15 Uhr Hertha BSC – VfB Stuttgart

Montag, 4. Juni

- 9.45 Uhr Halbfinale 1. Gr. I – 2. Gr. II
- 11.00 Uhr Halbfinale 1. Gr. II – 2. Gr. I
- 12.45 Uhr Spiel um Platz 7
- 13.45 Uhr Spiel um Platz 5
- 14.45 Uhr Spiel um Platz 3
- 15.30 Uhr F-Jugend: VfB Stuttgart-TuS Ergenzingen
- 16.00 Uhr Endspiel, anschließend Siegerehrung

Tanz und Unterhaltung

Freitag, 1. Juni

- 20.00 Uhr Non-Stop Super-Tanzabend mit No Limit und The Woodpeckers

Samstag, 2. Juni

- 15.00 Uhr Unterhaltungsmusik zum Seniorennachmittag
- 19.00 Uhr Geschwister Hofmann u. Edelweiß-Express

Sonntag, 3. Juni

- 11.00 Uhr Randen-Musikanten
- 14.30 Uhr Randen-Musikanten
- 19.00 Uhr Jo-Williams-Band
- Eintritt frei

Montag, 4. Juni

- 10.30 Uhr Schwarzwaldrebelln
- 15.00 Uhr Badener Nachtschwärmer
- 18.00 Uhr Badener Nachtschwärmer
- 22.30 Uhr Brillant-Feuerwerk
- Eintritt frei ■



30. Internationales A-Jugend-Turnier in Ergenzingen vom 1. bis 4. Juni



Glasgow Rangers

Zum ersten Mal sind die Rangers aus Schottland in Ergenzingen am Start. Größte Erfolge der U19-Mannschaft sind der Gewinn der Meisterschaft und des Pokals in Schottland.

VfB Stuttgart

Nach einem Jahr Pause ist die A-Jugend des VfB wieder in Ergenzingen dabei. Acht deutsche Jugendnationalspieler dreier Altersklassen gehören dem Team an. Die Mannschaft steht zwar in der Liga nicht ganz oben, erreichte aber beim Osterturnier in Düsseldorf immerhin den zweiten Platz.



Hertha BSC Berlin

Wie die Rangers aus Glasgow sind auch die Nachwuchskicker aus Berlin erstmals in Ergenzingen am Start. Von den Herthanern ist einiges zu erwarten, war doch die B-Jugend im letzten Jahr zum ersten Mal Deutscher Meister. In der Mannschaft spielen zehn Jugendnationalspieler aus sechs Ländern.



TSV 1860 München

Nach einigen Jahren Pause sind die Nachwuchskicker der Münchner Löwen nun zum zweiten Mal mit ihrem spielstarken Regionalligatteam in Ergenzingen dabei. Im letzten Jahr gewann die Mannschaft den DFB-Kicker-Pokal.





Wurmlinger Pfingstritt vom 2. bis 4. Juni

Der Pfingstritt in Wurmlingen gehört zu den ältesten heute noch lebendigen Pfingstraditionen in Deutschland. Der Ablauf hat sich über die Jahre hinweg gewandelt, inzwischen erstreckt sich das Fest über mehrere Tage und ist Wurmlingens wichtigstes und größtes Fest.

Am Pfingstmontag treffen sich die 18- bis 20-jährigen Jahrgänger, um morgens am gemeinsamen Pfingstgottesdienst teilzunehmen.

Hier stellt sich der Pfarrer auf die Jahrgänger und deren großes Ereignis ein und segnet Reiter und Pferd. Anschließend begeben sich die jungen Leute in das Festzelt, um die letzten organisatorischen Fragen für den für sie so wichtigen Tag zu klären. Danach ist Treffpunkt für alle, um sich für den Umzug, das Pfingstspiel und den anschließenden Ritt vorzubereiten. Hier werden die Jahrgänger in die verschiedenen historischen Gewänder eingekleidet, unter anderem der Platzmeister, Adjutant, Fähnrich, Maienträger, Quartiermeister, Sohn des Mohrenkönigs, Mohrenkönig, Kurier des Königs, Koch des Königs, Kellermeister, Dr. Eisenbart, Henker, Pfingstbutz, um nur einige zu erwähnen. Für diejenigen, die nicht mitreiten und keine Figur darstellen, gilt die "Jahrgängertracht" - schwarze Hose, schwarze Schuhe, weißes Hemd und rote Samtschleife. Im Gegensatz zu früher begleiten die Jahrgängerinnen (Pfingstdamen) den Umzug heute ebenfalls in historischen Kleidern.

Für alle Teilnehmer ist um 12.30 Uhr Treffpunkt im Mönchhof beim Feuerwehrhaus. Pünktlich um 13.00 Uhr setzt sich der Umzug, begleitet von Wurmlinger Vereinen, angeführt vom Wurmlinger Musikverein in Gang. Die Umzugsstrecke verläuft entlang der Unterjesinger Straße, Bricciusstraße (früher Hauptstraße), Lindenstraße bis zum Reitplatz unterhalb der Wurmlinger Kapelle. Auf dem Weg dorthin legen die Reiter beim Gasthaus Adler die erste kurze Pause für einen Umtrunk ein. Danach ziehen sie weiter zum Gasthaus Rössle, wo es wiederum ein Glas Bier gibt. Beidesmal wird das Bier vom jeweiligen Gastwirt spendiert. Hierbei wird das Trinklied "Bei Bier und Weibe" (Reg an dees Ding

do) angestimmt. Weiter geht der Umzug zum Reiterplatz. Mit lauter Stimme und dem Spruch: "Macht Platz, macht Platz, Mann, Weib und Kind, der König kommt mit seinem Regiment, den Platz muss ich säubern, drum tut Euch ereifern. Sie kommen all, sie sind ja schon da, drum kommt Ihr Zuschauer uns nicht zu nah!" verschafft sich der Platzmeister Gehör, gefolgt von den Pfingstreitern hoch zu Ross.

Die Reiter drehen zwei Runden auf dem abgesteckten Areal, um sich den Zuschauern zu zeigen. Aufgestellt in einer Reihe beginnt nun das Pfingstspiel. Hier tragen die Reiter ihren eigenen für das Spiel auswendig gelernten Spruch, passend zu ihrer dargestellten Figur, vor. Mit den Köpfen des Pfingstbutzes durch den Henker endet das Spiel. Einer der Jahrgänger trägt nun die Pfingstpredigt, die in witziger Art und Weise verschiedene Wurmlinger Peinlichkeiten beinhaltet, vor.

Der wohl spannendste Teil beginnt nun. Alle Reiter, aufgestellt entlang einer Startlinie, warten nun auf das Kommando. "Auf die Plätze los". In vollem Galopp, begleitet durch ein Trompetenkommando, jagen die Reiter nun auf den, von den Pfingstdamen geschmückten Maien zu. Ziel ist es, den Baum mit festem Griff aus einem mit Sägemehl abgesteckten Bannkreis mit ca. 5 Meter Durchmesser zu ziehen.

Geritten wird höchstens drei Mal um die begehrte Trophäe. Hiervon ist der erste Ritt ein Proberitt, um die Pferde an den bunten Maien und die Reitstrecke zu gewöhnen, und wird nicht gezählt. Wird der Maien beim zweiten Ritt gefasst, so ist der Wettritt beendet und der Sieger steht fest. Der dritte und letzte Ritt wird damit hinfällig. Sollte es bei beiden Wettläufen keinem der Reiter möglich gewesen sein, den Baum zu ergreifen, geht die Siegestrophäe an den Pfingstbutz. Der Sieger des Wettspiels ist verpflichtet, seinen Jahrgängern ein Fass Bier zu spendieren.

Im Anschluss an den Wettritt begeben sich alle gemeinsam in das Festzelt, in welchem die Siegerehrung vorgenommen wird. Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Rottenburg und



Das Festprogramm

Zum Auftakt gibt es am Samstag um 19 Uhr einen Jahrgänger-Abend mit der Gruppe „Hautnah“ und der Quizshow „Jeder gegen Jeden / Jahrgang gegen Jahrgang“.

Das Programm am Pfingstsonntag startet um 10 Uhr mit einem Frühschoppen, der musikalisch vom MV Wurmlingen begleitet wird. Nachmittags gibt es ein Kinderprogramm, abends ab 20.30 Uhr eine Partynight mit Di-Di-Top.

Der Pfingstmontag beginnt mit einem Festgottesdienst mit Musik in der Pfarrkirche Sankt Briccius, anschließend Frühschoppen mit dem MV Wurmlingen. Ab 13 Uhr Umzug in historischen Gewändern, danach findet das traditionelle Wettreiten um den Maien mit anschließender Siegerehrung statt. Zum Ausklang spielen abends die „Höfler“ aus Wurmlingen auf. ■

der Ortsvorsteher der Gemeinde Wurmlingen überreichen gemeinsam dem Sieger einen Wanderpokal, gestiftet von der Gemeinde Wurmlingen. Alle Jahrgänger und Jahrgängerinnen erhalten von der Gemeinde zur Erinnerung einen Steinkrug mit dem jeweiligen Jahrgangseblem.

Pfingstreiter Jahrgang 1981/1982 ■



Im Bild: 600 Jahre St. Urbansbruderschaft



*Bilder: Steffen Schlüter (2)
Volkmar Schnaith (2)*



600 Jahre Urbansbruderschaft: Ihre älteste Ordnung von 1438 (Teil II)

Die Zugehörigkeit der 24 Urbansbrüder zur Ehrbarkeit wird in dem als "Copia" von 1690 erhaltenen Dokument von 1438 durch die Landschreiber der Herrschaft Hohenberg an zwei Stellen bestätigt. Nicht nur im "Thätingsbrief", dem Vertrag zwischen Herrschaft und Bruderschaft wegen der Kelter für die "Bauleute am Martinsberg" ist von den "ehrbaren 24 Urbansbrüdern" die Rede, sondern auch in der anschließenden "Ordnung", den ältesten erhalten gebliebenen Statuten der Bruderschaft:

"Wir unndt Unser Nachkhommen, der Vorberichten unserer Gnädigen Herrschafft von Österreich Ambtleuthe, ahn der Herrschafft Statt, haben auch, mit denen Ehrbaren 24 Urbans brüedern Lauther bedingt und abgeredt..."

- So wird die "Ordnung" eingeleitet und wieder ist die 'Ehrbarkeit' der 24 Urbansbrüder bestätigt - keineswegs zufällig werden sie "ehrbare" genannt, denn in den mittelalterlichen Urkunden hat jedes Wort für sich und an seiner Stelle sein eigenes Gewicht, auch wenn vieles heute recht formelhaft anmuten mag.

Die "Ordnung" von 1438 enthält insgesamt elf 'Paragraphen'; das wichtigste daraus wird nun besprochen.

Die Bruderschaft hatte jedes Jahr vier Schützen anzunehmen, d.h. zu ernennen, die vom hohenbergischen Landschreiber vereidigt wurden. Einer der Schützen war in den Martinsberg, einer in die Zangenhalde und zwei weitere in Graibel, Vordere und Hintere Ehalde zu stellen. Die Schützen sollten "die Halden fein hieten"; rugbare Frevel an Trauben, Obst und anderen Früchten sollten sie den Pflögern, d.h. den Vorständen der Bruderschaft anzeigen. Letztere sollten "Jedes mahl... umb 1 lb. hlr. (1 Pfund Heller) auf jeden Frevel strafen". Frevel von "Mann oder weib", bei denen über 10 lb. hlr. Strafe fällig würden, sollten die Pflöger nicht strafen, "sondern dem Amtmann anzaigen".

Jährlich sollten die Brüder drei Rugungstage abhalten, den ersten öffentlich auf dem Rathaus am Nachmittag des Fronleichnamtages, den zweiten vor Beginn und den dritten nach Abschluss der Weinlese. Die beiden letztgenannten Rugungen sollten "in Ihres Pflögers Haus" stattfinden.

Dies ist der Inhalt von Punkt 1 der

"Ordnung" von 1438. Im folgenden Paragraphen wird die für das Hüten der Weinberge usw. fällige Entschädigung der Bruderschaft durch die Rottenburger Zehntherrn geregelt: Bei der Bestellung der Schützen hatte die Herrschaft 2 Viertel Wein (1 Viertel = etwa 9,0 bis 9,2 Liter), das Stift St. Moriz, der Stadtpfarrer von St. Martin und das Spital je ein Viertel "Ehrlichen Weins" an die Bruderschaft zu liefern. Jeder neu angenommene Schütz musste ein Viertel geben, die Stadt Rottenburg aber 1 lb. hlr.

Punkt 3 legt fest, dass die Herrschaft der Bruderschaft jährlich auf den Urbanstag (25. Mai) 1 Ohm Wein (= ca. 110 Liter) zu geben schuldig sei. Dies war der Ausgleich dafür, dass die Bruderschaft auf das ertragsabhängig schwankende Sechzigstel des Kelterweins verzichtete, das ihr gleich wie der Herrschaft aus der Kelter für die "Bauleute am Martinsberg" zugestanden wäre.

Weitere Weinabgaben der Zehntherrn an die "ehrbaren 24 Urbansbrüder" waren ebenfalls an deren Patroziniumstag, dem 25. Mai, fällig; das wird durch Punkt 4 geregelt. Je 2 Viertel hatten Herrschaft und Stift St. Moriz zu reichen, je ein Viertel Stadtpfarrer und Spital "undt darzue die Statt Rottenburg nach alter gewohnheit 4 Viertel Weins und 1 lb. hlr. vor das brodt". Zum "Verzehr" dieses Weins, d.h. zu der damit verbundenen Mahlzeit, hatte die Bruderschaft den Landschreiber und den (amtierenden) Bürgermeister einzuladen. Die Diener der Herrschaft aber, die den Wein herbeischafften, bekamen dafür 2 Viertel Wein sowie für 4 Schilling Heller Brot; die Stadtknechte erhielten für das Anliefern des städtischen Weinkontingents 12 Schilling Heller.

Dass die Zehntherrn noch eine weitere Weinabgabe an die Bruderschaft zu leisten hatten, regelt Paragraph 5 der "Ordnung". Wenn die Schützen nach der Weinlese aus dem Feld genommen wurden, sollten die Brüder, wie in Punkt 1 festgelegt, die von den Schützen angezeigten Frevler abrügen, zu denselben Straftaxen wie bei Punkt 1. Bei diesem Anlass musste die Herrschaft wieder 2 Viertel, Stift, Stadtpfarrer und Spital je ein Viertel "des besten weins so selbigs Jahr (an)gefallen ist" an die Bruderschaft geben, dazu

"ein Jeder schiz 2 Viertel Weins wie von alters herkommen ist".

Die Paragraphen 6 bis 10 der "Ordnung" von 1438 regeln interne Angelegenheiten der Bruderschaft, während Punkt 11 nochmals auf das Verhältnis zwischen Herrschaft und Bruderschaft eingeht:

Für ihre "Erlangte Freyheit und begnadigung" sollten die 24 Urbansbrüder für alle Zukunft auf das Sechzigstel am "Kelterrecht" der neuen Kelter verzichten. Ferner sollten sie den Schützen "Ihre Hueth Hittenn, die da stähen Eine in Vordern Martinsberg, die ander, ob der Zangen halden, undt die dritte ob der Enhalden, auf Ihre Costen Pawen, und also fürhin Erhalten."

In den Rechnungen der Bruderschaft, die ab der Mitte des 17. Jahrhunderts in leider nur lückenhaft erhaltener Folge vorhanden sind, finden sich hin und wieder Aufwendungen für Bau und Erhalt dieser Huthütten, von denen nur das bekannte 'Huthüttele' über der Ehalde die Zeiten überdauert hat; die beiden andern an Zangenhalde und Vorderem Martinsberg zerfielen um die Mitte des 20. Jahrhunderts.

Das Dokument, das am Urbanstag 1438 ausgestellt worden war, wurde von den beiden hohenbergischen Landschreibern gesiegelt und erhielt damit Rechtskraft. Eine "Erneuerung" dieser Statuten, d.h. ihre Anpassung an die geänderten Zeitverhältnisse nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618/48) war erst 1667 erforderlich, nach 229 Jahren. Am Status der Bruderschaft änderte sich dabei jedoch nichts, selbst nicht beim Übergang Rottenburgs von Österreich an Württemberg im Jahr 1806! In den 1830er-Jahren übertrug der Rottenburger Gemeinderat der Bruderschaft sogar zusätzlich die Aufsicht, über die Weinberge der Neckarhalde. Dazu stellte die Bruderschaft zwei weitere Schützen an.

Das Ende der hoheitlichen Aufgaben der Bruderschaft kam in den 1850er-Jahren: Nach den allgemeinen Zehntablösungen wurden ihre Dienste nicht mehr benötigt.

Die "Freyheit und begnadigung" aber, die die Bruderschaft 1438 von der österreichischen Landesherrschaft gewährt worden war, ist von erheblicher Bedeutung für das Verständnis der historischen Rolle, die die Bruderschaft in der Blütezeit des Rottenbur-



ger Weinbaus im Spätmittelalter spielte, aber auch in den folgenden Jahrhunderten. Die Rechtsverhältnisse änderten sich, wie gesagt, ja erst in den 1850er-Jahren und erst nun, 191 Jahre nach 1667, wurde 1858 eine neue Satzung fällig.

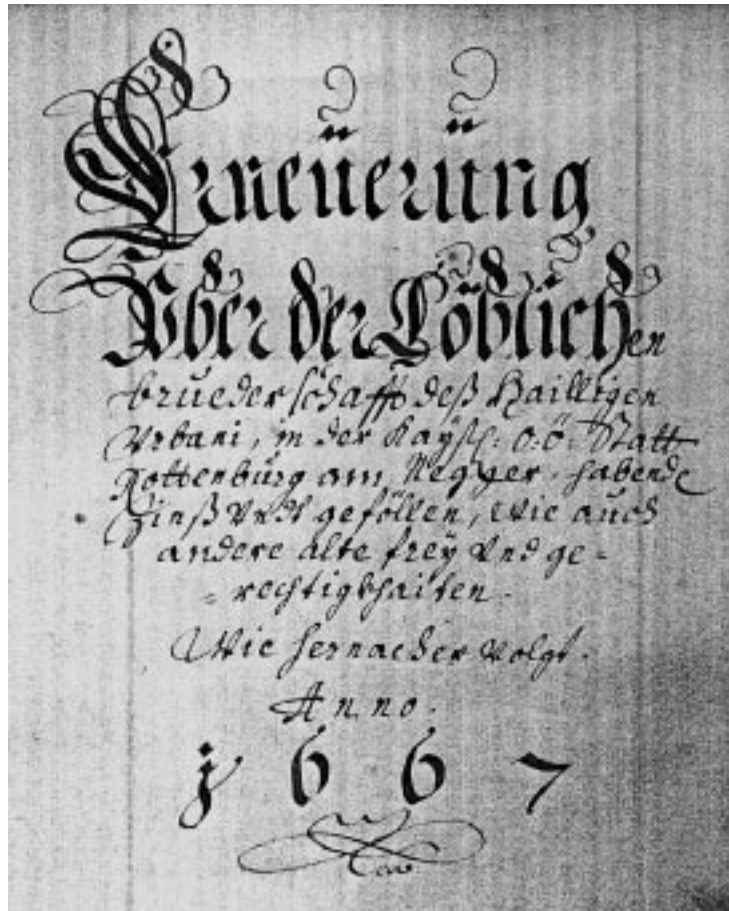
Das Dokument von 1438 spricht erstmals von der "Bruderschaft", von den "Urbansbrüdern", und zum ersten Mal wird hier auch die heute noch geltende Zahl von 24 Brüdern genannt. Die Rolle der Bruderschaft als von der Herrschaft eingesetztes Aufsichtsorgan - mit Strafrecht! - des seinerzeit in höchster Blüte stehenden Rottenburger Weinbaus mit ihren Privilegien, Aufgaben und Verpflichtungen wird in ihren Konturen zum ersten Mal erkennbar.

Ihre Mitglieder, die Brüder, werden "ehrbar" genannt, weil sie auf Grund dieser "Begnadigung", d.h. des Gnadenerweises von 1438, hoheitliche Aufgaben übertragen bekamen. Es gibt keine zweite Korporation in der Geschichte der Stadt, der jemals das Prädikat "ehrbar" von der Landesherrschaft zuerkannt worden wäre!

Und noch ein Weiteres. Das Dokument von 1438 ist ein wichtiges Belegstück dafür, dass die Bruderschaft nicht erst in jenem Jahr 1438 gegründet wurde! Ihr Bestehen, ihr Vorhandensein, wird vielmehr an zahlreichen Stellen vorausgesetzt.

Zuallererst ist natürlich die Tatsache zu nennen, dass die Bruderschaft bereits 1435/36 so viel Vermögen besaß, dass sie der Herrschaft nach Aussage von deren Jahresrechnung schon vor diesem Zeitpunkt die 40 rhein. Gulden für den Bau einer Kelter für die Bauleute der herrschaftlichen Weinberge am Martinsberg übergeben konnte. Ferner muss die Bruderschaft bereits vor 1438 besonderes Ansehen in der Stadt gehabt haben, sonst wäre sie von der Herrschaft trotz ihrer Rolle als Geldgeber nicht als gleichberechtigter Vertragspartner behandelt worden, dem hoheitliche Aufgaben übertragen werden konnten!

Die Wahl von Pflegern und neuen Brüdern am Urbanstag (Teil von Punkt 4 der "Ordnung"), der Hinweis auf die Führung eines "Totden Registers oder Seelbuch" in Punkt 9 - ein solches wird in der Bruderschaft bis heute geführt -, vor allem aber die mehrfachen Hinweise auf "altes Herkommen" (Punkte 4, 5): das alles sind deutliche Indizien da-



Die „Erneuerung“ der „alten Frey und gerechtighaiten“ der St. Urbansbruderschaft aus dem Jahr 1667

für, dass es die Bruderschaft bereits beträchtliche Zeit vor 1438 gegeben hatte. Ein weit über 1438 zurückweisender Beleg für das Alter der Bruderschaft ist auch die Abgabe von 1/2 Pfund Wachs, die jeder neu gewählte Bruder gemäß Paragraph 8 der "Ordnung" von 1438 "der bruederschaft Ahn den Altar" geben sollte. Damit ist der 1429 befründete, aber "schon länger" gestiftete Altar des Bruderschaftspatrons in der Rottenburger Marktkirche gemeint. In der Dotationsurkunde ist nur ein Stifter mit Namen genannt, die andern bleiben anonym. Dieser eine Stifter - er gab zur Befründung des Altars beachtliche 200 fl. - war ein gewisser "Herr Conrad, Inhaber der Frühmeßkaplanei zu Obernau"; von ihm heißt es in der Dotationsurkunde, er sei 1429 bereits verstorben gewesen. Folgerichtig erscheint er auch im ältesten Seelbuch der Bruderschaft als verstorbener Bruder.

Deutliche Hinweise auf den Entstehungszeitpunkt der Bruderschaft liefert ihr ältestes erhalten gebliebenes Seelbuch aus dem Jahr 1518. In seinem ersten Teil enthält es nämlich eine (Teil-)Abschrift des vorangegangenen, nicht mehr vorhandenen ältesten Seelbuchs.

nen, nicht mehr vorhandenen ältesten Seelbuchs.

Nach welchem System diese Teilabschrift angelegt wurde, ist nicht zu erkennen. Die Vorlage existiert nicht mehr, ihr Aussehen, ihr Zustand und ihre Lesbarkeit zum Zeitpunkt der Abschrift 1518 sind nicht mehr rekonstruierbar. Sicher ist nur, dass die "Kopie" weder chronologisch, d.h. nach der Reihenfolge der Todesjahre, noch alphabetisch nach Familiennamen angelegt wurde.

Die Teilabschrift des ältesten Seelbuchs enthält die Namen von 131 Brüdern, die vor 1518 verstorben waren, dazu mehrere Namen verstorbener Frauen. Bei den Namen der Brüder ist in der Regel der Zusatz "und seine Hausfrau" angegeben; gelegentlich folgen Hinweise auf weitere Familienangehörige. Einige Brüder werden ohne Hausfrau genannt.

An zweiter Stelle der Teilabschrift erscheint "Herr Conrat Cappelon zu Obernow gewesen". Da er 1429 nach Aussage der Dotationsurkunde für den Urbansaltar bereits tot war, muss er der Bruderschaft schon vor diesem Zeitpunkt angehört haben.

Bei über der Hälfte der in der Teilha-



berschaft erwähnten Brüder ist es jetzt gelungen, Daten aus ihrem Leben zu ermitteln, vgl. dazu das entsprechende Kapitel im Jubiläumsbuch. 53 dieser Namen sind in Urkunden, Steuerlisten und anderen Dokumenten bereits vor 1438 nachweisbar, viele davon sogar von oder unmittelbar um 1400! Und es ist keineswegs auszuschließen, dass unter den übrigen Namen der Teilabschrift noch der eine oder andere Name aus der Frühzeit der Bruderschaft zu finden ist...

Die nun gewonnene Sicherheit über die Entstehung der Bruderschaft in der Zeit um 1400 lässt es nach 600 Jahren vergleichsweise belanglos erscheinen, ob man ihre Gründung nun beispielsweise auf 1394 oder 1404 - oder eben auf 1401 ansetzen will, wobei 1401 eine bereits auf das Jahr 1838 zurückreichende Tradition für sich in Anspruch nehmen kann!

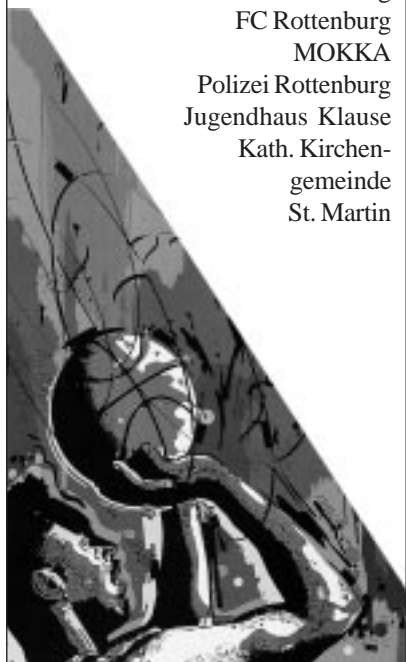
Dieter Manz ■

Rottenburger Ball-Sport-Nacht

Samstag, 16. Juni

20 bis 1 Uhr in der
Kreuzerfeld-
Sporthalle

Veranstalter:
Stadtjugendpflege
Rottenburg am Neckar
TV Rottenburg
FC Rottenburg
MOKKA
Polizei Rottenburg
Jugendhaus Klause
Kath. Kirchengemeinde
St. Martin



Keglerin des GHV Rottenburg Deutsche Meisterin



Bild: GHV Rottenburg

Endlich hat der Gehörlosen-Sportverein Rottenburg in seinen Reihen eine Deutsche Meisterin. Der großartige Erfolg gelang Keglerin Elke Storz bei der Gehörlosen-Kegelmeisterschaft im Einzel am 12. Mai in München mit einem Vorsprung von 71 Holz und einer neuen Rekordzahl von 872 Holz. Bei den Betreuern und der Siegerin war die

Freude riesig, einmal einen solchen Titel nach Rottenburg zu holen. Die Leistung ist umso höher zu bewerten, da die 33-Jährige an zwei Tagen insgesamt 200 Schub leisten musste.

Die Sportlerin ist seit Juli 1988 Mitglied im Verein und hat sich seitdem dem Kegelsport verschrieben. Sie ist zugleich Leiterin der Kegelabteilung. ■

Kabarett „Volksdampf“ in Oberndorf

Der Kulturverein Oberndorf „s goht ebbes“ präsentiert am Samstag, 16. Juni, um 20.30 Uhr in der Kulturgarage die Kabarettgruppe „Volksdampf“ mit ihrem Programm „Unter Geiern“.

Die Kabarettisten kommen zwar aus Ravensburg, schauen aber über den ober-schwäbischen Tellerrand hinaus. Sie sind ideenreich, messerscharf, sawitzig, niemals moralinsauer und immer mit klarer Distanz zur volkstümlichen Blödelcomedy. „Volksdampf“ hat schon einige Kleinkunstpreise gewonnen. Eintrittskarten zu 22 Mark (ermäßigt 20 Mark) gibt es ab sofort bei Sieglinde Müller unter Tel. 0 70 73 / 25 80. ■

„Magisches Theater“

Für „anarchistische Abendunterhaltung“ sorgt die gemeinsame Theater-AG des Eugen-Bolz-Gymnasiums und des Zweiten Städtischen Gymnasiums am Sonntag, Montag und Dienstag, 17. bis 19. Juni, jeweils um 20 Uhr in der Aula des EBG sowie am Mittwoch, 11. Juli, am LTT in Tübingen.

In fünf Bildern zeigt die Gruppe, was Harry Haller aus Hesses Roman „Steppenwolf“ in einem kurzen Moment des Träumens gespiegelt bekommt. Zwar bilden Szenen und Dialoge aus dem Roman den Grundstock des Stückes, die Schülerinnen und Schüler gehen jedoch sehr frei mit der literarischen Vorlage um. Der Eintritt kostet 6 Mark, ermäßigt 3 Mark. ■



Musikverein Kiebingen musizierte hervorragend

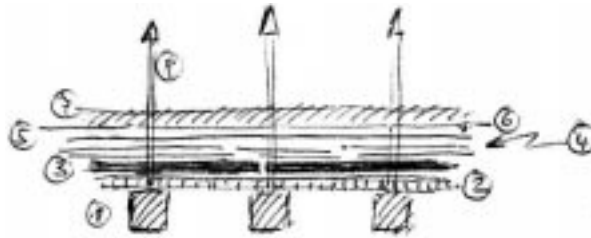


Der vorletzte Sonntag war für den Musikverein Kiebingen ein großer Tag in der nun bald 80-jährigen Vereinsgeschichte. Die Musiker und Musikerinnen unter der Leitung von Dirigent Johannes Wester nahmen am Wertungsspiel für Konzertmusik des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg teil. Der Kreisverband Böblingen richtete dieses Wertungsspiel im Rahmen des Kreismusikfestes in Herrenberg-Gültstein aus. 54 Musiker und Musikerinnen trugen den 3 Wertungsrichtern unter dem Vorsitz von Landesmusikdirektor Franz Barthold das Pflichtstück *Two Movements* von Kees Vlak und das Selbstwahlstück *Saga* von Kurt Gäble vor. Die musikalische Darbietung dieser 2 Stücke beeindruckte die Wertungsrichter, die 10 Kriterien der Bewertung anzulegen hatten und sie honorierten diese Gesamtleistung mit der Note hervorragend. Dies ist die beste Note, die nach der neuen Wertungsspielordnung überhaupt zu vergeben ist und liegt noch vor der Note sehr gut. Damit war der Musikverein Kiebingen die einzige Blaskapelle, die in der Mittelstufe die Note hervorragend erreichte. Die beiden Vorstände Rudolf Herrmann und Roland Fischer konnten bei der Urkundenübergabe viele Glückwünsche der anderen teilnehmenden Kapellen entgegen nehmen und dies machte deutlich, dass Kiebingen ein würdiger Vertreter des Blasmusikverbandes Reutlingen-Tübingen bei diesem Wertungsspiel 2001 war. Mit fescher Blasmusik liefen die uniformierten Musiker dann gegen 20 Uhr die Kiebinger Hauptstraße entlang, sodass bald alle Einwohner Kiebingens wussten, da gibt es etwas besonderes zu feiern. Und dieses hervorragende Wertungsspielergebnis wurde natürlich noch bis in den nächsten Tag hinein gebührend gefeiert.

MV Kiebingen ■

Eigenleistung - oder die hohe Kunst der Koordination

am Beispiel Schloßscheuer Baisingen



Mit dieser recht einfachen Skizze sei einmal dargestellt, dass der Förderverein Schloßscheuer Baisingen und der Bauherr Stadt Rottenburg am Neckar durchaus nicht den einfachen und geraden Weg beim Umbau der Schloßscheuer in Baisingen zur Mehrzweckhalle beschreiten. Dieses kommunale Projekt soll unter Einsatz einer Summe von 380.000 Mark an Eigenleistung der Bürger realisiert werden.

Dies erfordert nicht nur den hohen Einsatzwillen und Schweiß der Bürgerschaft, sondern auch ein gehöriges Maß an harmonischem Zusammenwirken von Fachfirmen und den ehrenamtlichen Helfern. Koordiniert quasi von den Lotsen in schwerer See, dem Architekturbüro Osterried und Hoheisel, Oberndorf, und dem städtischen Hochbauamt, für sämtliche Auftragsvergaben und Ausschreibungen zuständig.

Doch nun zur Ziffer 1 der Skizze, die grob den Aufbau der ersten Decke der Schloßscheuer darstellt.

Jeder Ort kann sich glücklich schätzen, der noch echte Handwerker wie Maurer, Gipser, Schreiner, Zimmerleute und so weiter zu seinen Einwohnern zählen darf. Bei der Ziffer 1 war es Aufgabe eines Zimmermanns im Ruhestand, das historische Gebälk der Schloßscheuer mit neuem Balkenmaterial zu ergänzen. Ein Einsatz auf der Seite „Eigenleistung“, der nur dadurch möglich geworden ist, weil man unentgeltlich auf Profimaschinen zurückgreifen konnte. Vor allem auch bei der ersten Lage (Ziffer 2) auf diesem Gebälk zahlte es sich aus, dass man nicht nur mit Nagel und Hammer diese Deckenbretter abnageln musste, sondern

auf modernes Gerät der Zimmerei Müller und Harr, Mötzingen, wieder kostenlos zurückgreifen konnte. Die nächste Lage, Nummer 3, Rigipsplatten, organisierte dann wieder zum Nulltarif das Architekturbüro, welche unter Einsatz

eines Lastenaufzugs der Profis von freiwilligen Helfern ein Stockwerk höher transportiert und eingebaut worden ist.

Dann erforderte das Zeitmanagement die Verlegung der Elektroleitungen für die Deckenbeleuchtung u.a. durch die Fachfirma Elektro-Schwab aus Eutingen-Rohrdorf auf der Basis einer Ausschreibung (Ziffer 4).

Die Ziffern 5 und 6, Isolierung und Folienlage, bleibt als zeitintensive Sache den freiwilligen Helfern vorbehalten, was dieser Tage auch erledigt wird. Der abschließende Rohbau-E-Strich für diese Decke bleibt ein Tätigkeitsfeld für Profis.

Eine muntere Abfolge von Eigenleistung und Einsatz von Fachfirmen wird deutlich, die sich im Übrigen auch an der letzten Ziffer der Skizze zeigt. Es war wiederum eine Fachfirma, die dafür gesorgt hat, dass die Pfeiler im Hallenbereich durch eine Deckenträgerkonstruktion ersetzt werden konnten. Doch auch hier war im Nachhinein der Einsatz kompetenter freiwilliger Baufachleute im Detail notwendig.

Alles in allem also durchaus ein Weg, der von allen Beteiligten viel Finger-spitzengefühl und Verständnis für die Situation der Partner erfordert. Hierfür sei an dieser Stelle einmal öffentlich und deutlich auch gegenüber der Verwaltung und dem Bauhof vor Ort gedankt. Dieser Dank steht auch und vor allen Dingen den freiwilligen Helfern auf der Baustelle zu, ohne die das Stichwort „Eigenleistung“ für einen kommunalen Bauherrn nicht darstellbar wäre.

Text & Zeichnung: Förderverein Schloßscheuer Baisingen ■



Rat und Tat

► auf einen Blick

Die Sonderseiten Rat und Tat finden sich in etwa vierwöchentlichem Abstand in den Rottenburger Mitteilungen. Aktualisierungen und Neuaufnahmen bitte der Redaktion mitteilen: Telefon 0 74 72 / 165-301 oder 165-264, Fax 165-304, e-mail redaktion@rottenburg.de

Alkoholprobleme

Anonyme Alkoholiker

Treffen donnerstags um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Hagenwörtstraße 1, Kontakt über Tel. 0 70 71 / 61 09 99.

„**Freundeskreis**“ Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und deren Angehörige Rottenburg, Treffen montags um 19.30 Uhr im Ev. Martin-Luther-Gemeindehaus, Anton-Buhl-Weg 6, Auskunft Diakonisches Werk 0 70 71 / 93 04 71 od. 0 74 72 / 44 27 36 od. 0 74 57 / 93 16 20.

OASE therapeutische Wohngemeinschaft für chronisch mehrfachgeschädigte Alkoholiker, Tel. 0 74 72 / 28 15 10.

Alleinerziehende

Treffpunkt für Alleinerziehende

des Kath. Bildungswerks und der Arbeiterwohlfahrt AWO Rottenburg, Treffen einmal monatlich (mit Kinderbetreuung) samstags um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Martin beim Dom, Margarete Nohr Tel. 0 74 72 / 2 24 70 und Rose Vollmer, Tel. 0 74 72 / 14 48, auch telefonische oder persönliche Beratung nach Absprache siehe auch bei Jugendhilfzentrum

Ambulante Alten- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung

CORE, privater Pflegedienst, Stadtlanggasse 3, Tel. 0 74 72 / 28 18 90.

Die Johanniter, Maieräckerstraße 25, Tel. 0 74 72 / 9 46 46, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr.

Sozialstation Rottenburg,

Eberhardstraße 19, Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 98 99-0, Nachruf von 21 bis 7 Uhr 98 99-25.

Alle Pflegedienste haben eine 24-Stunden-Rufbereitschaft eingerichtet.

Hauswirtschaftliche Versorgung bietet auch das **Deutsche Rote Kreuz DRK** an, Tel. 0 70 71 / 70 00 23.

Arbeit und Qualifizierung

Initiative für Beschäftigung und Ausbildung IBA, Arbeit und Qualifizierung für Arbeitslose, **IBAmetall**, Siebenlindenstraße 25, Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 2 16 38.

Gebrauchtwarenbörse der IBA in der Teichlenstraße 2, Tel. 0 74 72 / 2 76 32.

Beratung für Ältere und Angehörige

IAV-Stelle Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle, für Ältere, Pflegebedürftige und Angehörige, Eberhardstraße 19, Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 98 99 22. Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch 9-12 Uhr und nach Vereinbarung. Ansprechpartner: Uwe Seid

Bezirkskuratorium für offene

Altenarbeit Rottenburg, Wohnberatung, Patiententestament und Weiteres, Koordinationsstelle für Altenkreise, Schubartstr. 7, Tel. 0 74 72 / 2 37 16.

Betreuungsgruppe

Betreuungsgruppe für ältere Frauen und Männer, jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr und jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr im Haus am Neckar, in Trägerschaft der Hospitalstiftung und der Sozialstation Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 98 16 10 (Frau Ott, Haus am Neckar) oder Gruppenleiterin Frau Weber, Tel. 0 74 72 / 4 29 36.

Essen auf Rädern, Mahlzeitendienst

Bezirkskuratorium für offene Altenarbeit, Lieferung in der Kernstadt, Tel. 0 74 72 / 13 77; Stadtteile: Fa. Essig, Altensteig-Spielberg, Tel. 0 74 53 / 9 48 00; **DRK**, Tel. 0 70 71 / 70 00 46; **Die Johanniter**, Tel. 0 74 72 / 9 46 46

Fahrdienste, Krankenfahrten

Malteser Hilfsdienst 0 74 72 / 9 19 85-5; **Die Johanniter** 0 74 72 / 9 46 46; **DRK**, 0 70 71 / 70 00 23; **Taxi**: Taxi Heinze 0 74 72 / 33 44, Taxi Schiebel 0 74 72 / 62 25, Minicar 0 74 72 / 9 36 00.

Gesprächskreis für Pflegende

Der **Gesprächskreis für pflegende Angehörige** trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat von 15 bis 16.30 Uhr im Haus am Neckar, Leitung und Information: Monika Peter (Sozialdienst Städt. Krankenhaus) und Uwe Seid (IAV-Stelle, Tel. 0 74 72 / 98 99-22).

Haus- und Grundbesitzerverein

Sprechstunde der **Rechtsberatungsstelle des Haus- und Grundbesitzervereins Rottenburg**, Bahnhofstraße 24, an jedem ersten Freitag im Monat, 9 bis 12 Uhr, Tel. 0 74 72 / 9 69 90.

Hausnotruf - Einrichtung eines Anschlusses

Die Johanniter 0 74 72 / 9 46 46; **Malteser-Hilfsdienst** 0 74 72 / 1 92 15; **DRK** 0 70 71 / 70 00 39.

Jugendarbeit

Stadtjugendpflege, Tel. 0 74 72 / 165-348, Fax 0 74 72 / 165-382, auch Termine nach Vereinbarung.

Jugendhilfzentrum

Jugendhilfe Mechthildstraße 10 Landratsamt Tübingen:

Allgemeiner Sozialer Dienst Di und Mi 9-12 und 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 0 74 72 / 14 81 oder 91 56 26; Jugendgerichtshilfe, nach Vereinbarung, Tel. 0 70 71 / 207-488; Pflegeelterngruppe jd. 2. Di im Monat Tel. 0 70 71 / 207-649; Programme für Alleinerziehende Mo 9-12 und 14-16 Uhr, Do 9-12 Uhr, Tel. 0 74 72 / 14 81 Terminvereinbarung 0 70 71 / 207-623.

Diasporahaus Bietenhausen e.V. für die Region Rottenburg: Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche, Mobiler Dienst mit Familienhilfe, betreutes Jugendwohnen, intensive Einzelförderung, Schulsozialarbeit, soziale Gruppenarbeit, Jugendhilfestützpunkt in Ergenzingen. Information: 0 74 72 / 28 31 33 oder 28 31 36 (Rückr./Beantw.).

Kinderbetreuung

Eltern- und Tageselternverein

Tübingen, Außenstelle Rottenburg, Information, Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen, Sprechstunde in der Mechthildstraße 10 jd. 1. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr, und nach Terminabsprache, Tel. 0 74 72 / 2 44 56.



Kontaktgruppe

Kontaktgruppe Rottenburg, für Menschen, die eine Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeit wünschen oder in schwierigen Lebenssituationen Rat und Hilfe suchen. Treffen montags von 20 bis 22 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Hagenwörtstraße 1, Rottenburg, Auskunft 0 74 72 / 32 11.

Koronarsport

Koronar- und Herzsportgruppe im Turnverein Rottenburg für Herz-, Kreislaufpatienten, Bypass- oder Herzklappenoperierte. Die Übungsleiterinnen sind speziell ausgebildet. Ein Arzt ist anwesend. Übungszeiten: Dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr, Otto-Locher-Sporthalle, Jahnstraße. Auskunft 0 74 72 / 51 93 od. 0 74 72 / 59 55.

Mietersprechstunde

Mieterverein Reutlingen-Tübingen, Sprechstunde jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Hagenwörtstraße 1, Rottenburg, direkte Anmeldung vor der Sprechstunde ab 17.30 Uhr, Tel. 071 21 / 446 11.

Mieterverein Rottenburg-Tübingen e.V., Geschäftsstelle Marktstraße 17, Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 28 26 88. Sprechstunden nach Vereinbarung.

Morbus Crohn/Colitis ulcerosa

Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Selbsthilfegruppe in der Deutschen Crohn/Colitis Vereinigung e.V., Tel./Fax 0 74 72 / 56 38, e-mail MKraemer@t-online.de oder Tel. 0 70 71 / 4 43 26; www.dccv.de

Multiple Sklerose Erkrankte

AMSEL - Kontaktgruppe Kreis Tübingen, Informationen, Unterstützungs- und Therapieangebote, Freizeitaktivitäten, Tel./Fax 0 70 71 / 77 06 22; www.dmsg.de
Stammtisch am 1. Montag im Monat, Sportgaststätte Derendingen ab 19 Uhr. Monatlicher Treff auf Anfrage.
M.S.K. - Kontaktstelle Rottenburg, Initiative Selbsthilfe Multiple Sklerose Kranke e.V., Tel. 0 74 72 / 52 01; www.multiple-sklerose-e-v.de

Obst- und Gartenbauverein Rottenburg

Obst- und Gartenbauberatungsstelle, Mechthildstraße 6,

Beratung durch Hellmut Sarfert jeden 1. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr (von März bis November).

Offener Treffpunkt für Familien

Kath. Bildungswerk, Beratung und Gruppenarbeit, in Rottenburg, Mechthildstraße 10, Do 9-12 Uhr, Tel. 0 74 72 / 14 81 oder 0 74 72 / 9 38 02

Psychologische Beratungsstelle

Psychologische Beratungsstelle der ev. und kath. Kirche (Brückenstraße 6 in Tübingen), Sprechstunden für Eltern, Kinder und Jugendliche in Rottenburg, Mechthildstraße 10, Terminvereinbarung Tel. 0 70 71 / 9 29 90 oder 2 60 73, Fax 92 99 27.

Rentenberatung

Etwa vierteljährlich bietet die **Landesversicherungsanstalt für Arbeiter LVA** Sprechstage in den Räumen der Stadtverwaltung, „Alte Welt“ an (wird angekündigt).

Monatliche Beratung durch den Versicherungältesten in Rottenburg der **Bundesversicherungsanstalt für Angestellte BfA** Wolfgang Hermann, in den Räumen der DAK, Tel. 0 74 72 / 9 87 40.

Schlaganfall-Kontaktgruppe

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe e.V. Rottenburg am Neckar Anlaufstelle für Betroffene und deren Angehörige, Treffen jeden 2. Mittwoch in ungeraden Monaten, Beratungsraum des Spitals Königstr. 57, Auskunft 0 74 72 / 2 28 10.

Schuldnerberatung

Sprechstunde der **Schuldnerberatung Tübingen** jeden 1. und 3. Montag im Monat von 8.30 bis 10 Uhr, in Rottenburg, Mechthildstr. 10; (außer in den Schulferien). Information Tel. 0 70 71 / 93 04 -85 oder -80

Schwerbehinderten-Angelegenheiten

Sprechstage des **Versorgungsamts Rottweil** (Schwerbehindertengesetz und Kriegsopferversorgung) regelmäßig etwa im März und Oktober im Rathaus Rottenburg (werden jeweils angekündigt).

Sonderpädagogische Beratung

Lindenschule - Sonderpädagogische Frühberatungsstelle, Leipzigerstraße 1, beraten lassen können

sich Eltern mit geistig behinderten oder in der Entwicklung verzögerten Kindern, Tel. 0 74 72 / 2 23 23, Mo-Do 8 bis 11 Uhr.

Sozialberatung

Sozialberatung des VdK-Kreisverbands, Altenpflegeheim Hospital zum Heiligen Geist, Königstraße 57 jeden 1. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr, Tel. 0 74 72 / 2 34 49.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sozialpsychiatrischer Dienst Tübingen, Sprechstunde in Rottenburg, Stadtlanggasse 6 (St. Martin-Gemeindehaus), jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr, Anmeldung 0 70 71 / 3 20 01.

Sucht

Psychosoziale Beratungsstelle der Drogenhilfe Tübingen, Beratung für Suchtkranke, -gefährdete sowie Angehörige, montags 14.30 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr, Kloostergasse 14, Tel. 0 74 72 / 93 16 10. Termine nach Vereinbarung.

Sterbebegleitung

Hospizdienst Rottenburg und Umgebung, Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Tel. 0 74 72 / 4 33 87.

Teil-Auto

teilAuto, Pkw-Kombi in **Kiebingen**, Herrngarten 13, und in **Rottenburg**, Eberhardstraße 43, Verein Ökostadt Tübingen, Tel. 0 70 71 / 36 03 06, Fax 36 03 58, e-mail teilauto.tuebingen@earthcorp.com www.earthcorp.com/teilauto.tuebingen

Weiterbildungsberatung

Volkshochschule Rottenburg, Sprollstraße 22, Tel. 0 74 72 / 98 33 40.
Abendrealschule Rottenburg, Eichendorffstraße 60, Tel. 0 74 72 / 2 22 34.
Kolping-Berufskolleg, Gartenstraße 79, Tel. 0 74 72 / 91 65 36.

Auskunft über weitere Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen im Kreis und überregional oder Infos bei der Gründung neuer Gruppen gibt das **Sozialforum im Kreis Tübingen**, Lorettoplatz 30, Tel. 0 70 71 / 3 83 63, Fax 0 70 71 / 3 82 66. ■



VdH-Tagesausflug

Der Verband der Heimkehrer Ortsverband Rottenburg und Umgebung veranstaltet am Mittwoch, 20. Juni, einen Tagesausflug nach Bad Schussenried mit Besuch der Reichs- abtei, der Wallfahrtskirche Steinhausen und des Bierkrugmuseums. Abfahrt ist in Ergenzingen um 7 Uhr, am Rot-tenburger Martinshof um 7.10 Uhr, an der Bushaltestelle Tübinger Straße um 7.15 und in Kiebingen um 7.20 Uhr. Der Fahrpreis pro Person beträgt 25 Mark und ist bis 5. Juni auf das Konto 432 588 019 bei der Volksbank Herrenberg-Rottenburg zu überweisen. Der VdH übernimmt keine Haftung bei Unfällen und Verlusten. ■

Kurs Lebensrettende Sofortmaßnahmen beim DRK Ergenzingen

Am Samstag, 9. Juni veranstaltet der DRK Ortsverein Ergenzingen für die Bevölkerung ab 8 Uhr einen Kurs Lebensrettende Sofortmaßnahmen. Ort: Brunntalweg 7 (bei der Rettungswache) Kursanmeldung für jedermann Tel. 074 57/73 1400 oder 93 69 81. Fax 074 57/73 1401. ■



**Katholisches
Bildungswerk**
Landkreis Tübingen

Schulgasse 1, Rottenburg,
Auskunft und Anmeldung:
Telefon 0 74 72/93 80-2, 93 80-32,
Telefax 0 74 72/93 80-35

Treffpunkt Alleinerziehende
Rottenburg

Typisch Mädchen

Zum nächsten offenen Treffpunkt für Alleinerziehende am **Samstag, 9. Juni 2001 um 15.00 Uhr** im **Domgemeindehaus St. Martin, Rottenburg** laden das Kath. Bildungswerk (Tel. 07472/93802) und die AWO Rottenburg herzlich ein.

Sollen Mädchen anders als Jungen erzogen werden? Was bringen sie mit? Was sind ihre Bedürfnisse?

Zu diesen und anderen Fragen wird sich die Diplompädagogin **Margarete Nohr**, Rottenburg mit den Teilnehmern unterhalten.

Für Kinderbetreuung ist gesorgt.
Auskunft bei Frau Rose Vollmer,
Tel. 1448.



**Hochschule für
Kirchenmusik
Rottenburg**

St. Meinrad-Weg 6, Rottenburg,
Telefon 0 74 72/93 63-0,
Telefax 0 74 72/2 13 37,
hfk-rottenburg@t-online.de
<http://home.t-online.de/home/hfk-rottenburg/>



Rottenburger Orgelkonzerte 2001

Am Sonntag, 10. Juni, findet um 20.15 Uhr das zweite Konzert der Reihe „Rottenburger Orgelkonzerte 2001“ statt.

An der Orgel im Dom ist diesmal Ludger Lohmann aus Stuttgart. Auf dem Programm stehen Johann Sebastian Bachs Fantasia super „Komm, Heiliger Geist“, Dieterich Buxtehudes Choralfantasie „Nun freut euch, lieben Christen gmein“, Mozarts „Fantasie“ (KV 594), César Francks „Fantaisie en la“ und Max Regers Fantasie und Fuge über den Choral „Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud“.

Karten kosten 12 Mark (Schüler/Studenten 7 Mark).



**Abend-
realschule
Rottenburg**

Einrichtung des 2. Bildungswegs

In den laufenden Kurs 2001/03 ist ein Einstieg bis September 2001, je nach Schulbildung, noch möglich. Prüfung zur Mittleren Reife im Frühsommer 2003.

In 1 Jahr „Mittlere Reife“

Interessant für Realschüler und Gymnasiasten, die das 10. Schuljahr nicht mit Erfolg abgeschlossen haben. Unterrichtsbeginn am 19. September 2001. Prüfung zur Mittleren Reife im Frühsommer 2002.

Beratung und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Abendrealschule, Eichendorffstraße 60, 72108 Rottenburg, Tel. 0 74 72/2 22 34 nach Terminvereinbarung oder während der Schulzeit dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Realschule im Kreuzerfeld.



**Malteser-
Hilfsdienst
Rottenburg**

Geschäftsstelle:

Graf-Bentzel-Straße 84, Rottenburg,
Telefon 0 74 72/1 92 15, 919 85-0,
Telefax 0 74 72/9 19 85-8,
Malteser.Rottenburg@t-online.de

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Den nächsten Kurs in lebensrettenden Sofortmaßnahmen (LSM) veranstaltet der Malteser Hilfsdienst am Samstag, 09.06.01 von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Malteser-Geschäftsstelle in Rottenburg, Graf-Bentzel-Str. 84.

Der Kurs wendet sich in erster Linie an Führerscheinbewerber, ist aber auch zur Auffrischung einmal gelernter Erster-Hilfe-Kenntnisse geeignet. Er umfasst vier Doppelstunden intensiver theoretischer und praktischer Ausbildung mit Übungen zur Beatmung und Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie zur Schockbekämpfung.



Die Kursgebühr beträgt 35 Mark pro Teilnehmer. Anmeldungen werden unter der Rufnummer (07472) 19215 entgegen genommen.

Vorankündigung: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 30.06.01 in Rottenburg.



Stadtlanggasse 49, Rottenburg

Bananen, Bananen, Bananen

Im Rottenburger Weltladen ist das Produkt des Monats „Fair gehandelte Bananen“. Ganz aktuell ist das Preisausschreiben um Bananenrezepte für ein Rottenburger Bananen-Kochbuch. Bis Samstag, 2. Juni, 11 Uhr, können im Weltladen noch Bananenrezepte der verschiedensten Art abgegeben werden. Um 12 Uhr werden die Preisträger gezogen. Jedes Rezept gewinnt zumindest einen Trostpreis, der Hauptgewinn ist ein Korb mit Bananenprodukten im Wert von 75.—DM. Erfreuliche Nachrichten kamen dieser Tage von BanaFair, der Fairhandelsorganisation, über die der Weltladen die Bananen von UROCAL in Ecuador bezieht: Naturland-Anerkennung für UROCAL. Naturland ist neben Bioland und Demeter einer der größeren Anbauverbände mit eigenen Richtlinien für ökologischen Anbau, die über die Mindestnormen der EU-Bio-Verordnung hinausgehen. Die jetzige Anerkennung betrifft 246 Bauernfamilien, die Kakao und/oder Bananen produzieren. Die Verleihung des Naturland-Zeichens bedeutet eine große Anerkennung der gemeinsamen Bemühungen von UROCAL und BanaFair, die Bananenproduktion zu ökologisieren. Besonders bemerkenswert: Es sind die ersten Bio-Bananen überhaupt, die das Naturland-Siegel tragen. Darlehen für UROCAL gesucht!

Eines der wichtigsten Kriterien im Fairen Handel ist die Vorfinanzierung der Produktion. Bei den Bananen z.B. vergehen mehrere Wochen zwischen Ernte, Verpackung und Verschiffung bis zur Auslieferung an die Kunden in

Deutschland. BanaFair hat deshalb einen zinslosen Kredit an UROCAL gegeben, der zwei bis drei Lieferungen der Bauern sowie die Vorproduktion von 10 000 Kartons abdeckt. Insgesamt beläuft sich der Kredit zur Zeit auf 21.500 US-Dollar.

UROCAL hat nun um eine Erhöhung nachgesucht. Damit soll ein Teil des Kapitalbedarfes für die jüngst von UROCAL gegründete eigene Exportfirma abgedeckt werden. Bislang mußten die Bananen über andere Exporteure verschifft werden. Die Registrierung einer eigenen Exportfirma ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Unabhängigkeit und ökonomischen Stabilisierung der Genossenschaft.

UROCAL hat BanaFair ganz konkret um die Aufstockung des Darlehens auf 50.000 US-Dollar gebeten. Das übersteigt allerdings die Möglichkeiten von BanaFair. Der Weltladen selbst wird sich selbstverständlich beteiligen, was auch Bananen-Esserinnen und -Esser tun könnten. Weitere Informationen bei Ursula J. Sieber, Tel. 07457/21218.

Termine:

Freitag, 1. Juni, 20 Uhr Weltladen-Stammtisch im „Nonnenhaus“

Samstag, 3. Juni 12.00 Uhr Ziehung der Preisträger im Bananen-Rezepte-Wettbewerb.

Krämermarkt in Starzach-Bierlingen

Am Mittwoch, 6. Juni, findet entlang der Hauptstraße im Dorfzentrum von Starzach-Bierlingen von 8 Uhr bis etwa 15 Uhr ein großer Krämermarkt mit über 60 Anbietern und einem umfangreichen Warenangebot statt. Die Gemeinde Starzach lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger auch der Nachbargemeinden herzlich ein. ■

Schnupperkurs Psychodrama

Einen "Schnupperkurs Psychodrama" bietet das Evangelische Kreisbildungswerk Tübingen mit der Psychodramaleiterin Gisela Frey an. Mit der Hilfe des Psychodramas lassen sich auf spielerische Weise ein stärkeres Selbstbewusstsein, ein besseres Verständnis zwischenmenschlicher Vorgänge und die Lösung von Konflikten entwickeln. Schauspielertisches Talent ist nicht erforderlich, aber die Lust, sich auf das Spiel und das Verhalten von Menschen in bestimmten Situationen einzulassen und die verborgenen Seiten an sich selbst entdecken zu wollen.

Folgende Termine sind vorgesehen: 21. Juni, 28. Juni und 06. Juli jeweils 19 bis 21 Uhr in der "Villa Metz", Hechinger Straße, Tübingen. Kosten. 75 Mark.

Anmeldung ab sofort beim Evangelischen Kreisbildungswerk Tübingen, Telefon 07071/930452, Fax 07071/930453. ■

Goldener Meisterbrief 2001

Die Kreishandwerkerschaft Tübingen und die Handwerkskammer Reutlingen ehren auch dieses Jahr den Personenkeis, der vor "50 Jahren" (1951) die Meisterprüfung in einem Handwerksberuf abgelegt hat.

Um die vorliegenden Daten überprüfen zu können, bittet die Kreishandwerkerschaft die Jubilare oder deren Angehörige um Meldung. Von Personen, die damals die Meisterprüfung nicht bei der Handwerkskammer Reutlingen, sondern bei einer anderen Handwerkskammer abgelegt haben, bittet die Kreishandwerkerschaft den Meisterbrief (oder andere Unterlagen) in Form einer Fotokopie mitzuschicken.

Die Unterlagen sind bei der Kreishandwerkerschaft Tübingen, Handwerkerpark 1, 72070 Tübingen, einzureichen.

Die Kontaktaufnahme erfolgt unter der Telefon-Nr.: 07071-22 787.

Kreishandwerkerschaft
Tübingen ■

Neuer Bürolehrgang für Frauen in Handwerk, Handel und Gewerbe

Ein neuen Bürolehrgang für Frauen im Handwerk, Handel und Gewerbe führt die Kreishandwerkerschaft Tübingen durch. Lehrgangsbeginn ist der 12. September 2001.

In den Bereichen Arbeitsrecht, Buchführung, Lohn/Gehaltsabrechnungen, Mahn- und Klageverfahren, moderner Schriftverkehr, Sozialversicherung, Steuerwesen, Tarifrecht und Vertragsrecht besteht die Möglichkeit sich fit zu machen und fortzubilden. Je nach Bedarf kann bei genügender Beteiligung das eine oder andere Fach anschließend vertieft werden. Ergänzend besteht die Möglichkeit die EDV-Kurse "Lohnbuchhaltung am PC" und "Lohn- und Gehaltsabrechnungen am PC" zu belegen.

Besonders ansprechen möchte die Kreishandwerkerschaft die Frauen, die in der Büroarbeit nicht so firm sind, weil ihre Berufsausbildung in einem anderen Berufsfeld stattgefunden hat, oder weil sie auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz im kaufmännischen Bereich sind.

Interessant ist der Bürolehrgang aber auch für Frauen, die in ihrem Betrieb mehr leisten wollen. Die Teilnehmerinnen sollen einen allgemeinen und besseren Überblick bekommen, um die tägliche Büroarbeit leichter und schneller bewältigen zu können.

Der Unterricht findet immer Mittwochnachmittags und Samstagvormittags, im Haus des Handwerks, der KHS Tübingen, statt. Der Lehrgang endet Mitte Dezember 2001. Die Lehrgangsdauer umfasst 140 Stunden. Es erfolgt keine Prüfung. Jede Teilnehmerin erhält ein Lehrgangszertifikat.

Wer Interesse hat am Bürolehrgang teilzunehmen, kann bei der Kreishandwerkerschaft Tübingen, Handwerkerpark 1, 72070 Tübingen, Telefon-Nr. 07071/22787, Fax-Nr.: 07071/22250, die Anmeldeunterlagen abholen oder sich zusenden lassen.

*Kreishandwerkerschaft
Tübingen* ■

Kindererziehung wird honoriert

Kinder sichern die Rente, heißt es. Aber viele rentenversicherungspflichtige Eltern wissen nach Auskunft der DAK nicht, dass sie durch die Erziehung ihrer Kinder die eigene Rente aufbessern können. So wird die sogenannte Kindererziehungszeit für Geburten nach dem 1. Januar 1992 für drei Jahre als Pflichtbeitragszeit angerechnet. Für Geburten davor werden zwölf Monate angerechnet. Dadurch wird die Zeit der Kindererziehung der Berufstätigkeit gleichgestellt. Das gilt nicht nur für die eigenen Kindern, sondern auch für Adoptiv-, Pflege- und Stiefkinder.

Übernimmt der Vater die Kindererziehung, sollte gleich nach der Geburt des Kindes die Rentenversicherung darüber benachrichtigt werden. Dazu müssen beide Eltern gemeinsam erklären, wem die Zeiten angerechnet werden sollen. Das kann nur für die Zukunft geschehen. Rückwirkend ist es höchstens für zwei Monate möglich. Deshalb sollten Eltern sich rechtzeitig Gedanken machen, wer das Kind erziehen will. Ist ausschließlich die Mutter die Erziehende, kann sie sogar noch vor ihrem eigenen Renteneintritt die Kindererziehungszeit anrechnen lassen.

Pollenallergie

Heuschnupfen ist eine Überempfindlichkeitsreaktion des Körpers gegen Blüten; bei allergischem Schnupfen können andere Substanzen eine heuschnupfenartige Reaktion auslösen (z. B. Hausstaub-Allergie). Es kommt zu häufigem Niesen, die Nase läuft, juckt und brennt, die Augen sind geschwollen, tränen und jucken. Im Gegensatz zum Erkältungsschnupfen ist das Nasensekret wässrig und ganz klar. Je nachdem, zu welcher Jahreszeit die allergisierenden Pflanzen blühen, treten die Beschwerden auf. Die meisten Menschen leiden im Frühjahr unter Heuschnupfen; es gibt jedoch auch Personen, die im Sommer oder Herbst Probleme haben. Treten die Beschwerden im Winter auf, so handelt es sich meist um eine Allergie auf Hausstaubmilben oder Tierhaare.

Durch einen Allergietest lässt sich herausfinden, welche Pollen die Allergie auslösen. Viele Menschen sind gegen verschiedene Pollen einer Pflanzengruppe allergisch, man nennt das die Kreuzallergie. Manchmal kann aus einem „einfachen“ Heuschnupfen längerfristig auch ein allergisches Asthma werden.

Stoffe, die häufig Heuschnupfen auslösen, sind

- Baumpollen (z.B. Haselnuss, Eiche, Ahorn, Ulme) im Frühjahr.
- Gräserpollen (Heuernte) im Sommer.
- Kräuterpollen (z.B. Beifuß) im Spätsommer und Herbst.

Was Sie tun können

- Allergieauslösende Substanzen meiden.
- Zur Vorbeugung und zur Behandlung können Calciumtabletten und ein Nasenspray oder Augentropfen mit Cromoglicinsäure verwendet werden.
- Sind die Nasenschleimhäute angeschwollen, kann man abschwellende Nasentropfen benutzen (Schnupfen).
- Bei geröteten Augen können kurzfristig Augentropfen gegen Bindehautentzündung helfen.
- Bei starken, akuten Beschwerden helfen antiallergische Tabletten (sogenannte Antihistaminika) oder Tropfen. Hierbei sind Tabletten mit modernen Wirkstoffen, die nicht müde machen, vorzuziehen.
- Zur Vorbeugung und Behandlung gibt es auch einige homöopathische Mittel.

Blütenstaubteilchen	ein- fetten	ein Kinderspiel	ein- fetten	Ein- spruch	junger Pflanzen- trieb	latei- nisch: Gott	feier- liches Gedicht	Buch- seiten	altes Maß des Luft- drucks	Stadt- rand- siedlung	Welt- meer	Mix- becher	britische Pflanz- zessin	Training	deutsche Vor- silbe	Soft- ware- nutzer (engl.)	Kranken- betreuer	
▲	▲	▲	▲	Annah- me eines Kindes	▲	▲	▲	▲	12	Hygiene- utensil	span.: Hafen	Schiffs- zubehör	▲	▲	plump	der Welt- raum	▲	
Höchst- rand d. Mitte- sonne	▲	Ausrede	▲	Reue emp- finden	9	Fahrad (engl.)	▲	▲	▲	Schlag- instru- ment	große Trocken- heit	▲	▲	afrikan. Rund- sied- lung	▲	▲	▲	
Wahr- heits- gelübde	▲	franz. Mehrzah- nartikel	▲	Null beim Roulette	1	eine Misch- farbe	poetisch: Unklar- heit	▲	▲	portug. Insel- gruppe	binär	▲	▲	chines. Politiker (Guc- fung)	▲	▲	▲	
im Raum befind- lich	▲	ge- streiftes Wild- pferd	▲	▲	▲	Fahrad- tret- kurbeln	Eigen- name der Eskimos	▲	▲	See in Kasach- stan	▲	fossiler Brenn- stoff	▲	▲	▲	▲	Com- puter- einbe- gerät	
Feder- wechsel der Vogel	▲	arabi- sches Fürsten- tum	▲	Schorn- stein	6	Säuge- tier mit dickem Fell	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Berg zwischen Weser u. Leine	▲	Fach- mann	▲	▲	▲	Urein- wohner Japans	▲	▲	▲	▲	flaches Land	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
niederdt: Rille	▲	Belehi- gung	▲	Vorname der Dagover, †1980	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
▲	▲	2	▲	ein Halb- edel- stein	▲	Balkon, Söller	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Debatte im Far- lament	▲	Kathe- drale von Palma de Mallorca	▲	franz. Kompo- nist † (Erik)	▲	besitz- anzei- gendes Fürwort	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Opfer- tisch	▲	Ältesten- rat	▲	helles eng- lisches Bier	8	ver- ändern	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
▲	▲	4	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Lilien- gewächs	▲	Heimat Abra- hams	▲	Stamm- mutter	▲	eng- lischer Gasthof	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
mañ- licher Ange- höriger	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Tipps und Termine

Freitag, 1. Juni

Ergenzingen

- *TuS Ergenzingen*
30. Internationales Fußball A-Jugend Turnier 2001
Tanzabend „No Limit“ und „The Woodpeckers“, 20 Uhr
Festplatz

Rottenburg

- *Deutscher Alpenverein*
Sektion Rottenburg am Neckar
Sektionsabend
Weiler Burg
- *Jahrgang 1951*
Stammtisch bei D. Gerber/Martinsberg
Treffpunkt: Bürgerwachheim,
19 Uhr
- *Jahrgang 1961*
Jahrgängerbesen Martinsberg
Treffpunkt: Fernmeldezeugamt,
19 Uhr

Samstag, 2. Juni

Ergenzingen

- *TuS Ergenzingen*
30. Internationales Fußball A-Jugend Turnier 2001
Turnierbeginn, 13.30 Uhr
Seniorenachmittag, Unterhaltungsmusik 15 Uhr
„Geschwister Hofmann“ und „Edelweiß Express“, 19 Uhr
Festzelt
- *Deutsches Rotes Kreuz- Ortsverein Ergenzingen*
Senioren-Nachmittag, „Club 6x“
Festzelt, ab 14 Uhr

Rottenburg

- *WTG Rottenburg am Neckar*
Stadtführung: Die Rottenburger Kapellen
Treffpunkt: Sumelocenna-Museum am Stadtgraben,
14.30 Uhr

Wurmlingen

- *Pfingstreiter Wurmlingen Jahrgang 1981/82*
Jahrgänger-Abend mit der Musikgruppe „Hautnah“
Quizshow „Jeder gegen Jeden“/
„Jahrgang gegen Jahrgang“
Festplatz, ab 19 Uhr

Sonntag, 3. Juni

Ergenzingen

- *TuS Ergenzingen*
30. Internationales Fußball A-Jugend Turnier 2001
Spiele ab 13.30 Uhr
11 und 14.30 Uhr „Randen Musikanten“
19 Uhr „Jo Williams Band“
Festzelt

Rottenburg

- *Domsingschule Rottenburg a.N.*
Pontifikalamt
Rottenburger Domchor
Männerstimmen der Domsingknaben
Konzertchor der Mädchenkantorei
Leitung: Frank Leenen, Domkapellmeister
Dom St. Martin, 9.30 Uhr

Wurmlingen

- *Pfingstreiter Wurmlingen Jahrgang 1981/82*
Frühschoppen mit Musikverein Wurmlingen ab 10 Uhr
nachmittags **Kinderprogramm „DI-DI-Top“** ab 20.30 Uhr
Festplatz

Montag, 4. Juni

Ergenzingen

- *TuS Ergenzingen*
30. Internationales Fußball A-Jugend Turnier 2001
Halbfinale ab 10 Uhr
15.30 Uhr VFB Stuttgart F-Jgd. – TuS Ergenzingen F-Jgd.

16 Uhr Endspiel
10.30 Uhr „Schwarzwaldrebelln“
15 und 18 Uhr „Badener Nachtschwärmer“
22.30 Uhr Feuerwerk

Obernau

- *Ortschaftsverwaltung Obernau*
Gemeindewanderung
Treffpunkt Rathaus, 14 Uhr

Oberndorf

- *Sportverein Oberndorf e.V., Abteilung Tennis*
Bändelesturnier
Tennisplatz, ganztägig

Rottenburg

- *Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Rottenburg am Neckar*
Wanderung zum Pfaffenberg
Wanderführer: Philipp Kronenthaler
Treffpunkt: Eugen-Bolz-Platz,
14 Uhr

Wendelsheim

- *Rad- und Wanderverein „Märchensee“ Wendelsheim e.V.*
Tageswanderung „Höllental-Himmelreich“
Wanderführer: Joachim Weller

Wurmlingen

- *Pfingstreiter Wurmlingen Jahrgang 1981/82*
Festgottesdienst
Pfarrkirche Sankt Briceus, 10 Uhr
Frühschoppen mit dem Musikverein Wurmlingen
Umzug in historischen Gewändern,
13 Uhr
anschließend **traditionelles Wettreiten um den Maien**
abends **Festausklang „Höfler“**

Donnerstag, 7. Juni

Rottenburg

- *Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Rottenburg im DCCV e.V.*
Gruppenabend
Gasthaus Hirsch, 20 Uhr

**Freitag, 8. Juni****Rottenburg**

- Briefmarken- und Münzensamm-
lerverein Rottenburg am Neckar

Zusammenkunft

Gasthaus „Zur Eintracht“ bei der Jo-
sef-Eberle-Brücke, 19 Uhr

- Bukowski

Crimson Sunset, Straight and Hard
Rock'n Roll

Schuhstraße 42, 20 Uhr

- Jahrgang 1938

Stammtisch

Treffpunkt: Eugen-Bolz-Platz, 19 Uhr

Samstag, 9. Juni**Hailfingen**

- Obst- und Gartenbauverein

Vereinsausflug

Treffpunkt: Bushaltestelle, 7.30 Uhr

Rottenburg

- WTG Rottenburg am Neckar
- Stadtführung: Historische Innen-
stadt**

Treffpunkt: Sumelocenna-Museum,
am Stadtgraben, 14.30 Uhr

- Katholisches Bildungswerk

Treffpunkt Alleinerziehende

„Typisch Mädchen“

Referentin: Margarete Nohr

Gemeindehaus St. Martin, 15 Uhr

- Marinekameradschaft Rotten-
burg am Neckar e.V.

**Kameradschaftsabend & Knoten-
technik**

Marineheim, 20 Uhr

- Bukowski

Götz Widmann, Ex Joint Venture

Schuhstraße 42, 20 Uhr

Wurmlingen

- Weinbauverein Wurmlingen

Weinfest

Kapellenberg, ab 15 Uhr

Sonntag, 10. Juni**Rottenburg**

- Turnverein 1861 Rottenburg am

Neckar e.V., Abteilung Volleyball

Beachvolleyball - Jugendturniere

ab 10 Uhr Mädchen

ab 14 Uhr Jungen

Freibad

- Deutscher Alpenverein

Sektion Rottenburg am Neckar

Tageswanderung Schwäbische Alb

Wanderführer: Helmut Raidt

Treffpunkt: Vereinsheim Klause,
9 Uhr

- Narrenzunft Rottenburg e.V.

Ahlandhocketse, Ziel Weiler Burg

ab Zunfthaus 10 Uhr

ab Bahnübergang 10.30 Uhr

- Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Rottenburg am Neckar

Hauptversammlung in Crailsheim

Wanderführerin: Herta Springer

Treffpunkt: Stauwehr, 13.30 Uhr

- Musikverein Obernau e.V.

Platzkonzert

Vor dem Kulturzentrum Zehntscheuer,
17 Uhr

- Lokale Agenda 21 Gruppe „So-
ziales“

Kultur in Schloss 1,

„Zwischen Schloss und Riegel“

Theatersport moderiert von Heiner
Kondschak

Kultursaal der Justizvollzugsanstalt,
17 Uhr

- Hochschule für Kirchenmusik der
Diözese Rottenburg-Stuttgart

„Rottenburger Orgelkonzerte 2001“

Ludger Lohmann, Stuttgart

Dom, 20.15 Uhr

Wurmlingen

- Weinbauverein Wurmlingen

Weinfest

Kapellenberg, ab 10 Uhr

- WTG Rottenburg am Neckar mbH

Wurmlinger Kapellenführung

Treffpunkt: vor der Kapelle,

14.30 Uhr

von A bis Z**● Archive****Stadtarchiv Rottenburg**

Obere Gasse 12 „Alte Welt“,

Tel. 0 74 72 / 165-351,

Fax 0 74 72 / 165-392

e-mail archiv@rottenburg.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi 8-12 Uhr und 14-16.30 Uhr

Do 8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Fr 8-12 Uhr

Diözesanarchiv Rottenburg

Ordinariatsgebäude

Eugen-Bolz-Platz 1,

Tel. 0 74 72 / 169-254

Fax 0 74 72 / 169-617

Öffnungszeiten (Voranmeldung):

Mo-Do 8.30-12 Uhr und 13.30-16 Uhr

Fr 8.30-12 Uhr

● Ausstellungen**9. Mai bis 8. Juli 2001**

Günther Uecker

Aschebilder und Grafiken

Diözesanmuseum, Karmeliterstraße 9

geöffnet:

Di-Fr 14 - 17 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr

und 14 - 17 Uhr

So, Feiertage 11 - 17 Uhr

22. Mai bis 1. Juli

Ren Rong

Pflanzenmensch

Papierschnitt - Holzschnitt -

Installation

Kulturverein Zehntscheuer e.V.

Ausstellung im Kulturzentrum

Zehntscheuer, Bahnhofstraße 16,

geöffnet:

Di-Fr 15-18 Uhr

Sa, So 11-18 Uhr

25. Mai bis 8. Juni

600 Jahre Urbansbruderschaft

Rottenburg

Ausstellung in der Kreissparkasse in

Rottenburg, Königstraße 18,

geöffnet zu den Geschäftszeiten

der Kreissparkasse.



● AusZeit

SchülerInnencafé

Mechthildstraße 1, Rottenburg
Tel. 07472/282664
Fax 07472/281543

www.cafe-auszeit.de
e-mail cafe-auszeit@web.de

Öffnungszeiten:

Mo	11.30-15.00 Uhr
Di	11.30-15.00 Uhr
Mi	11.30-16.00 Uhr
	Mädchennachmittag
Do	11.30-16.00 Uhr
	Computernachmittag

(außer in den Schulferien)

● Bäder

Freibad

Hammerwasen, Rottenburg
Telefon 07472/933-254

geöffnet:

jeden Tag von 7.00-20.30 Uhr
Kassenschluss ist um 19.45 Uhr

Hallenbad

Jahnstraße, Rottenburg
Telefon 07472/933-255
Warmbadetag Dienstag (30°)
Kassenschluss eine Stunde vor Betriebschluss

Öffnungszeiten:

Allgemeiner Badebetrieb

Di	9-21 Uhr
Mi - Fr	13.30-21 Uhr

Vereine-DLRG:

Mo	18.30-20 Uhr
----	--------------

Schwerbehinderte:

Mo	20-21 Uhr
----	-----------

Schulen: Mo 7.45 - 17.30 Uhr

Di	7.45-9 Uhr
----	------------

Mi-Fr	7.45-13 Uhr
-------	-------------

Lehrschwimmbekken Wurmlingen

geöffnet:

Familien: Mo	19-20.30 Uhr
--------------	--------------

Frauen: Di	19.30-21 Uhr
------------	--------------

Familien: Mi	18-19.30 Uhr
--------------	--------------

Frauen: Mi	19.30-21 Uhr
------------	--------------

Mutter-Kind-Schwimmen

Do	16-17.30 Uhr
----	--------------

Hallenbad Mineralbad

Bad Niedernau

Telefon 07472/949960

Mo, Mi, Do, Sa	8.30-17.30 Uhr
----------------	----------------

Di, Fr	8.30-21 Uhr
--------	-------------

● Büchereien

Pfarrbüchereien

Bad Niedernau

Mi	16-17.30 Uhr
----	--------------

Baisingen

Mo	17-18 Uhr
----	-----------

Mi	15.30-16.30 Uhr
----	-----------------

Bieringen

Di	16.30-17.30 Uhr
----	-----------------

Dettingen

Mi	16-19 Uhr
----	-----------

Ergenzingen

Mo	15.30-17 Uhr
----	--------------

Mi	15.30-17 Uhr
----	--------------

und 19-20 Uhr

Frommenhausen

Mi	16-17 Uhr
----	-----------

Hailfingen

Mo	16.30-18 Uhr
----	--------------

Mi	15.30-17 Uhr
----	--------------

Hemmendorf

Mo	17-18 Uhr
----	-----------

Kiebingen

Di	16.15 - 18.15 Uhr
----	-------------------

Obernau

Mi	17-18 Uhr
----	-----------

Oberndorf

Mi	18.30-19.30 Uhr
----	-----------------

Rottenburg

Dombücherei St. Martin,

Dompfarrhaus Rottenburg

Mo, Mi	15.30-18 Uhr
--------	--------------

Do	10-11.30 Uhr
----	--------------

und 15.30-18 Uhr

St. Moriz,

Morizplatz 17, Rottenburg

Mo, Do	15.30-18 Uhr
--------	--------------

an Pfingsten vom 24. Mai bis 10.

Juni geschlossen

Schwalldorf

Do	16-17 Uhr
----	-----------

Weiler

Di	16-18 Uhr
----	-----------

Wendelsheim

-Die Bücherei ist derzeit wegen Umorganisation geschlossen.

Wurmlingen

So	11.30-12 Uhr
----	--------------

Di	16-18 Uhr
----	-----------

Diözesanbibliothek

Karmeliterstraße 9, Rottenburg

Telefon 07472/922-190 oder -191

geöffnet: Di, Mi	10-16 Uhr
------------------	-----------

Do	10-18 Uhr
----	-----------

Fr	10-13 Uhr
----	-----------

Bibliothek der Fachhochschule für Forstwirtschaft

Schadenweilerhof, Rottenburg

Tel. 07472/951-215

geöffnet:

Mo	8.30-12 und 12.30-16.30 Uhr
----	-----------------------------

Di	8.30-12 und 12.30-17.30 Uhr
----	-----------------------------

Mi	8.30-12 und 12.30-16.30 Uhr
----	-----------------------------

Do	8.30-12 und 12.30-18.00 Uhr
----	-----------------------------

Fr	8.30-12 Uhr
----	-------------

● Campingplatz

Natur Campingplatz, Schadenweiler

Straße 3, Tel. 07472/7301

● Deponien

Erdaushubdeponien

„Steinbruch Baresel“ Rottenburg

Mo bis Do 7.30-12 Uhr u. 13-17 Uhr

Fr 7.30-12 Uhr

Deponie „Seltenbachtal“ in Ergenzingen: Bedarfsöffnung bei Anlieferung von mehr als 200 m³ Bodenaushub nach Voranmeldung beim Zweckverband Abfallverwertung Dußlingen, Tel. 07072/9188-50 (eine Woche vorher).

● Fahrradgarage

am Bahnhof Rottenburg

Schlüssel erhältlich im WTG-Info-Center im Rathaus (Mo-Fr 9-16 Uhr),

Tel. 07472/916236

● Gebrauchtwarenborse

der Initiative für Beschäftigung und Ausbildung IBA, Annahme und Verkauf, Teichlenstraße 2 in Rottenburg, Tel. 07472/27632

geöffnet:

Mo, Di, Do, Fr	8-18 Uhr
----------------	----------

Mi	8-13 Uhr
----	----------

Sa	9-13 Uhr
----	----------

● Jugendhaus Klaus

Schadenweilerstraße 11a,

Rottenburg, Telefon 07472/41508

Fax 4150812,

e-mail jugendhaus@rottenburg.de

www.juha-klaus.de

Öffnungszeiten:

Montag:	Ruhetag
---------	---------

Dienstag	16-22 Uhr
----------	-----------

Mittwoch	15-20 Uhr
----------	-----------

Donnerstag	17-22 Uhr
------------	-----------



Freitag 17-22 Uhr
Samstag/Sonntag
je nach Veranstaltung

● Kartenvorverkauf

Info-Center WTG, Tel. 074 72/916 236,
Fax 916 233, info@wtg-rottenburg.de
momentane Vorverkäufe:
Volksdampf, Kulturgarage Oberndorf,
16. 6. 01 * 22 Mark
Maximilian-Ritterspiele in Horb, 16./17.
Juni, * 25 Mark.
Fauré Quartett am 8. Juli 2001 * 30
Mark, erm. 22 Mark.
Sebastian-Blau-Abend im Stanis mit
Peter Nagel 17.7., 23.10., 27.11. * 12 Mark
Die Drei vom Dohlengäßle, Kulturgarage
Oberndorf, 13.10.01 * 22 Mark
S'Weggentaler Kripple mit Peter Nagel,
23.12.01 * 15 Mark

● Kino

Kino im Waldhorn, Königstraße 12
Tel. 0 74 72 / 2 28 88, Fax 2 65 73,
kino@kinowaldhorn.de
www.kinowaldhorn.de

Freitag, 1. Juni

Ein Königreich für ein Lama, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Das Lied vom jungen Akkordeon-
spieler, 18.30 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Samstag, 2. Juni

Ein Königreich für ein Lama, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Das Lied vom jungen Akkordeon-
spieler, 18.30 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Sonntag, 3. Juni

Ein Königreich für ein Lama, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Das Lied vom jungen Akkordeon-
spieler, 18.30 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Montag, 4. Juni

Ein Königreich für ein Lama, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Das Lied vom jungen Akkordeon-
spieler, 18.30 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Dienstag, 5. Juni

Ein Königreich für ein Lama, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Das Lied vom jungen Akkordeon-
spieler, 18.30 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Mittwoch, 6. Juni

Ein Königreich für ein Lama, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Das Lied vom jungen Akkordeon-
spieler, 18.30 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Donnerstag, 7. Juni

Hilfe ich bin ein Fisch, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Miss Uncercover, 18 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Freitag, 8. Juni

Hilfe ich bin ein Fisch, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Miss Uncercover, 18 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Samstag, 9. Juni

Hilfe ich bin ein Fisch, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Miss Uncercover, 18 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

Sonntag, 10. Juni

Hilfe ich bin ein Fisch, 14 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 16 Uhr
Miss Uncercover, 18 Uhr
Die Mumie kehrt zurück, 20.30 Uhr

● Klettern

Kletteranlage im ehemaligen Steinbruch
Baresel, D.A.V. Sektion Rottenburg
Öffnungszeiten:
Dienstag 17-20 Uhr
Donnerstag 17-20 Uhr
Sonntag 14-18 Uhr
Benutzer der Anlage müssen Erfah-
rung im Klettern und in der Siche-
rungstechnik mitbringen. Gerätschaf-
ten können ausgeliehen werden.

● Lehrpfad, Lehrgarten

*Wein-, Obst- und Naturlehrpfad
Rund um die Wurmlinger
Kapelle*

an 30 Stationen wird der Wein- und
Obstbau als Teil der hiesigen
Kulturlandschaft beschrieben, dabei
auch typische Naturlebensräume
erklärt. Auskunft beim
Weinbauverein Wurmlingen,
Tel. 0 74 72 / 2 28 65

*Lehrgarten des Garten- und
Obstbauvereins Hailfingen*

im Bereich des Wasserhochbehälters
zwischen Seeborn und Hailfingen,
gegenüber der Einfahrt Schützenhaus

Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins Rottenburg

in der Obstanlage Kalkweil
Informationen 0 74 72 / 2 22 34

● Märkte

Wochenmarkt
jeden Dienstag, Donnerstag und
Samstag bei der Zehntscheuer,
ausgenommen an Feiertagen oder
besonderen kirchlichen Festen

Bauernmarkt
jeden zweiten Samstag im Monat auf
dem Metzelpfad

● Miniaturgolf-Anlage

Anlage des Miniaturgolf-Sportclubs
Rottenburg, Seebornner Straße bei
der Festhalle, April bis September.
geöffnet:
Mo-Sa 15-20 Uhr
So und Feiertage 13-20 Uhr
Tel. 0 74 72 / 28 12 6

● „Mokka“ und Spielmobil
Mobile Kinder-Kultur-Arbeit MOKKA
e.V. Rottenburg, Tel.+Fax 074 72/63 56,
e-mail mokka.rottenburg@web.de,
Spielmobil Knallifax, Verleih von
Spielgeräten, Hausaufgabengruppen,
Kernzeitbetreuung, SchülerInnencafé
AusZeit, Dätzwegtreff

● Morizles Kleiderkiste

Ehinger Platz 8, Rottenburg,
Tel. 0 74 72 / 44 25 28
Günstiger Einkauf für junge Familien:
Gebrauchte Babyartikel,
Kinderkleidung, Umstandsmoden
Warenspenden gern willkommen
geöffnet:
Mo-Fr 9-12 Uhr
Di, Do und Fr 15-18 Uhr

● Museen

Sumelocenna-Museum
Römisches Stadtmuseum
In memoriam Josef Eberle
Am Stadtgraben, Rottenburg
(Parkhaus Sprollstraße)
Di-Fr 10-12 Uhr
und 14-16.30 Uhr
Sa, So, Feiertag 10-16.30 Uhr
Führungen jeden ersten Sonntag im
Monat um 11 Uhr und jederzeit nach
Vereinbarung, Tel. 0 74 72 / 165-371
(Museum) oder Tel. 165-351, Fax 165-
392 (Stadtarchiv), e-mail
archiv@rottenburg.de
ab Samstag, 2. Juni, wieder geöffnet



Diözesanmuseum Rottenburg

Karmeliterstraße 9, Rottenburg
Kunst des Mittelalters und der Barockzeit, Gold- und Silberschmiedearbeiten, kostbare Textilien u.a., Führungen jederzeit nach Vereinbarung
Tel. 0 74 72 / 922-181 oder -182,
Fax 922-189
geöffnet:

Di - Fr	14 - 17 Uhr
Sa	10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
So, Feiertage	11 - 17 Uhr

Gedenkstätte

Synagoge Baisingen

Kaiserstraße 59a, Rottenburg-Baisingen
geöffnet:

sonntags	14-16 Uhr
----------	-----------

Führungen nach Vereinbarung:

Ortsverwaltung Baisingen,
Tel. 0 74 57 / 69 65 02, Fax 69 65 56
oder Stadtarchiv Rottenburg,
Tel. 0 74 72 / 165-351, Fax 165-392,
e-mail archiv@rottenburg.de

Sülchgau-Museum

Kulturzentrum Zehntscheuer
Träger: Sülchgauer Altertumsverein
Tel. 0 74 72 / 165-351, Fax 165-392,
e-mail archiv@rottenburg.de
Derzeit geschlossen wegen Vorbereitung neuer Ausstellungen.

Stiftsmuseum in der Moritzkirche

Rottenburg
Kirchliche Kunst aus der Zeit des Chorherrenstifts aus dem 15. bis 18. Jahrhundert, Holzskulpturen aus der Moritzkirche und der Altstadtkapelle, barocke Sakralgeräte
Vor Anmeldung beim Pfarrbüro
St. Moriz, Tel. 0 74 72 / 65 80

Historischer Tante-Emma-Laden

Privates Kleinmuseum, Rommelstalstraße 23/1 in Obernau
Geöffnet jeden ersten Sonntag im Monat (April bis Oktober) von 14 bis 17.30 Uhr oder nach Terminvereinbarung (für Gruppen auch wochentags) ganzjährig.
Terminvereinbarungen: Siegfried Schweinbenz, Edeka-Lebensmittel, Rommelstalstraße 8, Obernau,
Tel. 0 74 72 / 88 85 oder 80 10,
Fax 0 74 72 / 4 11 30

● **Reisemobil-Stellplätze**

- Wohnmobilhafen „am Neckarufer“

Rottenburg, 13 Stellplätze

- 5 Stellplätze in der Weggentalstraße
Ver- und Entsorgung: Kläranlage Bad Niedernau, Campingplatz Rottenburg
- 5 Stellplätze Bad Niedernau
Ver- und Entsorgung: Kläranlage Bad Niedernau
- Campingplatz Schadenweiler Str. 3

● **Rottenburger Aktivbörse**

Vermittlung kleiner Dienstleistungen und Aktivitäten als erweiterte Nachbarschaftshilfe.

Büro: Juraweg 13, Rottenburg
Tel. 0 74 72 / 44 21 16

geöffnet:

Mo - Mi	10-12 Uhr
---------	-----------

● **Rottenburger Jobbörse**

Für Schülerinnen und Schüler von 14 - 22 Jahren. Vermittlung einfacher Tätigkeiten, die keine besondere Qualifikation erfordern. Den Schüler/innen wird ein Mindestlohn von 10 Mark garantiert. Die Jobbörse wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Rottenburger Aktivbörse in Zusammenarbeit mit dem Café AusZeit, der Stadtjugendpflege und der IBA betrieben. Jeden Montag bis Mittwoch von 10 bis 12 Uhr können unter Tel. 0 74 72 / 44 21 16 Jobs angeboten werden (außerhalb der Dienstzeit Anrufbeantworter); Donnerstags zwischen 13.30 und 14.30 Uhr können sich Schüler/innen im Schülercafé AusZeit, Mechtildstr. 1, melden, wenn sie einen Job suchen (Ferien ausgenommen).

● **Rottenburger Tafel**

Marktplatz 9 (beim Dom),
Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 91 53 05
Lebensmittelabgabe für Bedürftige gegen geringes Entgelt,
geöffnet:

Di	10-11.30 Uhr und 17-18 Uhr
Mi	15-15.30 Uhr
Fr	15.30-17.00 Uhr

● **Schadstoffsammelstelle**

Rottenburg
Remmingsheimer Steige (Steinbruch Baresel) Do 17-18.30 Uhr
Abfallverwertung Tel. 0 70 72 / 91 88-64

● **Spieletonne**

Verleih der mit Spielgeräten gefüllten Tonne der Stadtjugendpflege, gespendet vom AK Suchtprophylaxe, im Info-Center WTG im Rathaus (Mo-Fr 9-16 Uhr), Tel. 0 74 72 / 91 62 36

● **Stadtführungen**

Schlüssel historische Türme

Stadtführungen jeden Samstag (April bis Oktober): Beginn 14.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Sumelocenna-Museum am Stadtgraben. Zum Saisonabschluss Nachtführung 27.10. um 20.30 Uhr. An bestimmten Samstagen finden Stadtführungen mit Themenschwerpunkten statt, Programm erhältlich. Stadtführungen für Gruppen ganzjährig nach Vereinbarung.
Schlüssel erhältlich für Kalkweiler Turm mit Stadtmauer, Zwingerturm, Heuberger Turm, Gaisholzturnm Info-Center WTG,
Tel. 0 74 72 / 91 62 36, Fax 91 62 33,
e-mail info@wtg-rottenburg.de

● **Waldsportpfad**

Waldparkplatz Schadenweiler in Rottenburg

● **Weiler Burg**

Deutscher Alpenverein Sektion Rottenburg
geöffnet vom 1. Mai bis 30. September, wochenends (außer bei extrem schlechtem Wetter), in den großen Ferien auch unter der Woche - immer wenn die Fahne aufgezogen ist.

● **Weltladen Rottenburg**

Warenverkauf,
Stadtlanggasse 49, Rottenburg
Öffnungszeiten:
Di - Sa 9.00 bis 12.30 Uhr
Di, Do, Fr 14.30 bis 18.00 Uhr

● **Wildgehege**

Schwarzwildgehege im Stadtwald, beim Wanderparkplatz Schadenweiler in Richtung Dünnbachhütte

● **Wildrosengarten**

im „Äuble“, Magdeburger Straße 33
Wildrosengarten des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Rottenburg, mit Wildbienenhaus, geöffnet vom 1. Mai bis 15. Oktober, Führungen nach Vereinbarung, Tel. 0 74 72 / 39 87

● **Wurmlinger Kapelle**

Öffentliche Kapellenführung mit Krypta Mai bis September am zweiten Sonntag im Monat 14.30 Uhr, außerdem ganzjährig nach Vereinbarung: WTG-Info-Center,
Tel. 0 74 72 / 91 62 36, Fax 91 62 33, e-mail info@wtg-rottenburg.de